

Animationszentrum

Öffne Dich

ZEPHATA



Inhaltsverzeichnis

1. Das Animationszentrum Ephata

2. Mitarbeiter

3. Finanzen 2015

4. Inhaltliche Auswertung

- 4.1. Schaffung eines intergenerationellen und interkulturellen Begegnungsortes;
- 4.2. bedarfsorientierte Beratung und Alltagshilfe, vor allem durch Orientierung auf bestehende Angebote anderer Dienstleister;
- 4.3. bedarfsorientierte Vermittlung des Zielpublikums an andere Dienstleister;
- 4.4. Bildungsangebote die dem realen Bedarf der Besucher und des Zielpublikums entsprechen;
- 4.5. Kooperationen und konzeptionelle Abstimmung mit Partnerorganisationen;
- 4.6. Sensibilisierungsarbeit für den sozialen Zusammenhalt;
- 4.7. Regelmäßige Information der Öffentlichkeit über die Aktivitäten und Angebote im Animationszentrum Ephata bzw. im Wirkungsbereich;
- 4.8. Neue Angebote und Projekte bezogen auf neue Herausforderungen der Gesellschaft und Bedürfnisse der Zielgruppen entsprechend dem Bedarf entwickeln;
- 4.9. Einbindung in lokale Kooperationsstrukturen und Netzwerke.

5. Statistischer Teil

- 5.1. Öffnungszeiten
- 5.2. Besucherzahlen
- 5.3. Beratung, Vermittlung, Hilfeleistung, Fachbibliothek & Give-Box

6. Öffentlichkeitsarbeit

7. Kooperationen mit anderen Organisationen

8. Entwicklung 2015

- 8.1. Konzeptuelle Weiterentwicklung
- 8.2. Aktivitäten und Angebote
- 8.3. Infrastruktur

9. Projekte 2016

- 9.1. Konzeptuelle Weiterentwicklung
- 9.2. Aktivitäten und Angebote
- 9.3. Infrastruktur

Anhänge

1. Das Animationszentrum Ephata

Das Animationszentrum Ephata VoG ist ein Sozialer Treffpunkt im Bergviertel in Eupen, d.h. eine öffentliche Einrichtung, die durch Gemeinwesenarbeit und soziale Gruppenarbeit den sozialen Zusammenhalt der Menschen stärkt, die innerhalb ihres Wirkungsbereichs leben.

Die Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht betreibt ein christliches Zentrum mit einem Angebot von Animationen, die sich vor allem an Kinder und Jugendliche richten. Die Vereinigung stellt ihre Infrastruktur für Jugendgruppen zur Verfügung und ermöglicht darüber hinaus die Nutzung als öffentliche Räume. Das Zentrum ist eine Anlaufstelle für alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sowie ein Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ohne Diskriminierung mit regelmäßigen Öffnungszeiten. Die Vereinigung ist für das gesamte Gebiet der Deutschsprachigen Gemeinschaft tätig.

Leitbild

Leitbild des Animationszentrums Ephata

Das AZ Ephata ist ein Zentrum mit einem Angebot von **Animationen**.

Der Name des Zentrums ist Programm: durch seine Angebote möchte das Zentrum dazu beitragen, dass die Besucher sich öffnen:

1. für ihre persönlichen Fähigkeiten und Ressourcen zur Entfaltung des Initiativgeistes, der Kreativität und der Ausdrucksmöglichkeiten
2. für ihre Mitmenschen hier und anderswo und deren Lebenswirklichkeiten, mit dem Ziel der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der weltweiten Solidarität
3. für ihre Umwelt, d.h. die gesellschaftspolitischen und ökologischen Zusammenhänge auf lokaler und globaler Ebene
4. für die Suche nach Werten und Orientierung, die sich nicht zuletzt in spirituellen Erfahrungen verwirklichen lässt.

Das AZ Ephata ist ein Haus, in dem Jugendgruppen ihre Lokale haben, und in dem **öffentliche Räume** gemietet und genutzt werden können.

1. Das Zentrum ist eine offene Einrichtung deren Räumlichkeiten und Angebote allen Menschen offen stehen ohne Diskriminierung nach Herkunft, Kultur oder Weltanschauung.
2. Das Zentrum möchte eine möglichst optimale Ausnutzung seiner Infrastruktur gewährleisten und steht dazu im Rahmen seiner Möglichkeiten weitgehend zur Verfügung.
3. Das Zentrum unterstützt und fördert insbesondere die organisierte, offene und kirchliche Jugendarbeit in der Deutschsprachigen Gemeinschaft.
4. Das Zentrum versucht den Bedarf der Besucher und Nutznießer durch eigene Angebote, Kooperationen oder Angebote von Partnerorganisationen zu beantworten.

Das AZ Ephata ist eine **Anlaufstelle** für alle.

1. Das Zentrum versteht sich als Ansprechpartner für alle pädagogischen Kräfte, Dienste und Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.
2. Das Zentrum versucht koordinierend tätig zu sein und Vernetzung zu fördern.
3. Das Zentrum stellt Material, Information und Begleitung zur Verfügung, die das bestehende vorwiegend ehrenamtliche Engagement qualitativ verbessern soll.
4. Das AZE hält ein niederschwelliges Angebot der Beratung in den vom Zentrum abgedeckten Bereichen bereit. Dazu gehört auch die Vermittlung an andere Dienste und Fachstellen.

Das AZ Ephata ist ein **Treffpunkt** für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren mit täglichen Öffnungszeiten.

1. Das Zentrum steht den Besuchern im Rahmen der Öffnungszeiten mit Infrastruktur und Ressourcen für Freizeitgestaltung zur Verfügung
2. Das Zentrum ermöglicht und fördert die Begegnung und den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen und Religionen.
3. Das Zentrum steht den Bewohnern des Viertels als Versammlungs- und Veranstaltungsraum zur Verfügung und versucht aktiv Viertelarbeit zu betreiben.
4. Das Zentrum bietet Lernfelder für das gesellschaftliche Zusammenleben und den verantwortungsvollen Umgang mit begrenzten Ressourcen.



2. Mitarbeiter

Koordinator Sozialer Treffpunkt : **Luc Assent**, seit 23 Jahren im Animationszentrum Ephata tätig.
Koordination – Organisation – Verwaltung – Öffentlichkeitsarbeit – Verantwortlich für die verschiedenen Tätigkeitsfelder des Sozialen Treffpunkts

Koordinatorin Aufgabenschule Ephata : **Jasmin Bemmelen**, seit 2 ½ Jahren in der Aufgabenschule tätig

Koordination der Aufgabenschule – Organisation – Verantwortlich für Struktur und pädagogische Begleitung

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Animationszentrum Ephata lebt vom Engagement der Ehrenamtlichen...

- im Verwaltungsrat
- bei den Öffnungszeiten und Präsenzen
- bei den verschiedenen Animationen, Angeboten, Aktivitäten und Projekten
- als pädagogische Begleiter in der Aufgabenschule
- als Kursleiter und Referenten
- als Mitglieder des Viertelkomitees
- als Katecheten und Verantwortliche in den verschiedenen Glaubensgemeinschaften, die im Haus aktiv sind
- als Leiter und Mitarbeiter der Kulturvereine, Gruppen und Vereine, die sich im Animationszentrum Ephata treffen
- als LeiterInnen der Jugendorganisationen, die im Haus beheimatet sind, in Arbeitsgruppen zusammenarbeiten oder die Infrastruktur nutzen

... insgesamt gibt es mehr als 200 von ihnen, die regelmäßig im Animationszentrum Ephata aktiv sind

3. Finanzen 2015

TOTAL EINNAHMEN: 162 676,51 €

Zuschüsse der Gemeinschaft	44 %
Zuschüsse der Stadt Eupen	5 %
Andere Zuschüsse	6 %
Spenden	24 %
Eigene Einnahmen	21 %

TOTAL AUSGABEN : 146 863,53 €

Personalkosten	58 %
Infrastrukturkosten	23 %
Sekretariats- und Ausstattungskosten	7 %
Kosten der Angebote des Soz. Treffpunkts	12 %

N.B. der Überschuss im Jahr 2015 erklärt sich u.a. durch den Zuschuss des Europäischen Fonds für Integration zur Schaffung einer Koordinatorenstelle für das Projekt Aufgabenschule im Jahr 2009... sowie die überaus großzügigen Spenden mehrerer Service-Clubs, Fonds und Stiftungen zugunsten der Aufgabenschule Ephata

4. Inhaltliche Auswertung

Bewertung der Umsetzung der Leitziele des sozialen Treffpunktes, die als generelle, übergeordnete Ziele gelten und auf die Bedürfnisse der Zielgruppen, und insbesondere der spezifischen Zielgruppe, ausgerichtet sind

4.1. Schaffung eines intergenerationellen und interkulturellen Begegnungsortes

Das AZE ist ein Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Zentrum bietet einen Raum, wo sie sich versammeln, einander begegnen und sich entfalten können. Das Haus ist ein offener Ort der Begegnung und des Austauschs, auch zwischen verschiedenen Kulturen, Religionen und Generationen.

Das AZE befindet sich in einem Eupener Stadtteil, in dem Menschen vieler unterschiedlicher Kulturen und Religionen zusammen leben. Das AZE schafft niederschwellige Zugänge zu Angeboten für Migranten im eigenen Haus oder bei seinen Kooperationspartnern. In der Konzeption, Bewerbung und der Umsetzung der Angebote arbeitet das AZE eng mit Migranten sowie Kulturvereinen und religiösen Gemeinschaften zusammen. Durch den offenen und stetigen Kontakt zu den Bürgern und Bürgerinnen der DG kann das AZ Ephata kurzfristig auf neue Herausforderungen der Gesellschaft reagieren und angepasste Angebote anbieten bzw. in Kooperation mit anderen Dienstleistern ausarbeiten. Schwerpunkt dieser Angebote sollte die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und/oder in prekären Lebenslagen und die Ausarbeitung niederschwelliger Angebote für diese Zielgruppe sein.

Leitziel 1: Begegnung und Austausch gestalten.

Leitziel 2: Begegnung zwischen verschiedenen Generationen, Nationalitäten, Kulturen und Religionen ermöglichen.

Leitziel 3: Möglichkeiten der Begegnung und der Freizeitgestaltung, insbesondere benachteiligter Familien, fördern.

Leitziel 4: Niederschwellige Zugänge zu unterstützenden Angeboten für Menschen mit Migrationshintergrund schaffen.

Leitziel 5: Die aktive Teilnahme und das Engagement von Migranten/Innen im AZE fördern.



Angebote :

Viertelkomitee:

findet monatlich statt und steht allen Anwohnern des Bergviertels offen; gemeinsam werden Anliegen des Viertels besprochen, Veranstaltungen und Aktionen geplant und vorbereitet, Stellungnahmen zu kommunalen Projekten und Missständen im Viertel verfasst; das Viertelkomitee sieht sich dabei als Forum und Sprachrohr der Anwohner im Wirkungsbereich des Animationszentrums Ephata, möchte aber auch einen konstruktiven Beitrag zur Verbesserung der

Lebensqualität und der Verbesserung des Zusammenlebens leisten; im Jahr 2015 nahmen rund 75 Anwohner an den Versammlungen des Viertelkomitees teil – das sind mehr als bei den moderierten Anwohnerversammlungen im Jahr 2014, lässt sich aber durch das Projekt 'Erschließung des Geländes der ehemaligen städtischen Primarschule für französischsprachige Kinder' und die zahlreichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Parkplatzregelung im Viertel erklären

Anzahl Treffen	Teilnehmerzahl	Publikum	Leitziel
12	75	Anwohner des Viertels	1

Viertelcafé:

findet zweimonatlich statt und richtet sich an die Senioren im Viertel (zwischen 60 und 95 Jahren), von denen einige kaum noch den häuslichen Raum verlassen (können) und für die das Viertelcafé eine willkommene Gelegenheit ist, soziale Kontakte zu pflegen, Erinnerungen aufleben zu lassen und am aktuellen Geschehen im Viertel und den damit verbundenen Planungen und Projekten teilzuhaben; zur Erleichterung des Zugangs für Rollstühle und Rolatoren wurde das Erdgeschoss des Anbaus umgestaltet, die dort befindlichen Jugendorganisationen 'umquartiert' und die Räumlichkeiten barrierefrei gestaltet; durchschnittlich nehmen 30-50 Senioren an den Treffen teil; bei besonderen Anlässen (Nikolaus- bzw. Adventsfrühstück, Karnevalscafé, Dreifaltigkeitsfrühstück u.ä.) nehmen 70-80 Anwohner teil, darunter dann auch einige jüngere Anwohner oder Familien mit Kindern

Anzahl Treffen	Teilnehmerzahl	Publikum	Leitziel
6	30-80	Senioren des Viertels	1

Frühstück:

wöchentliches Angebot am Mittwoch Morgen um 7.30 Uhr mit durchschnittlich 6-7 Teilnehmern; Bedürfnis nach gemeinsamer sinnvoller Zeitgestaltung/Aktivität, nach Reflexion und Austausch, im Gespräch Informationen und Ansichten auszutauschen und so positiv in den Tag zu starten. Ich entdecke meine Mitmenschen und bin Teil einer Gemeinschaft. Es entstehen neue Freundschaften, Verknüpfungen, die auf Stabilität und Regelmäßigkeit gründen.

Anzahl Treffen	Teilnehmerzahl	Publikum	Leitziel
50	6-7	alle	1

Strickatelier:

wöchentliches intergenerationelles Angebot am Montag ab ca. 15.15; mehrere Seniorinnen leiten Kinder, Jugendliche und Migrantinnen zum gemeinsamen Stricken an; dabei wird zum Teil für den privaten Bedarf gestrickt, zum Teil an Strickaktionen teilgenommen; punktuelle Zusammenarbeit mit 'Die Unterstadt ein starkes Viertel' und Viertelhaus Cardijn (2)

Anzahl Treffen	Teilnehmerzahl	Publikum	Leitziel
34	5-12	Alle, bes. Senioren und Kinder/Jugendliche	2

Gestaltung und Pflege Hochbeete:

im Jahr 2015 wurden in Zusammenarbeit mit dem Sozialbetrieb 'Work & Job' drei Hochbeete auf dem Gelände vor dem Animationszentrum Ephata angelegt; Bepflanzung, tägliche Pflege und Abernten der Nutzpflanzen erfolgt in intergenerationeller und interkultureller Zusammenarbeit mit Anwohnern des Viertels, den Jugendgruppen im Animationszentrum Ephata, der Aufgabenschule und dem Ferienspass

Anzahl Treffen	Teilnehmerzahl	Publikum	Leitziel
23	5-25	alle	2

Kreative Ateliers:

durchschnittlich zweimal im Monat werden die Familien der Aufgabenschülerinnen und -schüler zu kreativen Ateliers eingeladen; regelmäßig nehmen daran auch Gruppen des Viertelhaus Cardijn oder des Zentrum BelleVue teil; im Schuljahr 2014/2015 stand das Thema 'Gesunde Ernährung' im Vordergrund und es fanden entsprechend mehrere Kochateliers unter Begleitung einer Fachkraft aus dem ZAWM statt; im Schuljahr 2015/2016 wurde das Projekt 'Bildende Kunst' gestaltet, bei dem mit Musik, Malerei, Tonarbeiten, Graffiti-Atelier, Tanzatelier, Deko-Material, Schminkatelier, Experimentierlabor gearbeitet wurde, die auch dazu beitragen sollen Fähigkeiten und Ausdrucksmöglichkeiten kennen zu lernen, auszuprobieren und zu verbessern

Anzahl Treffen	Teilnehmerzahl	Publikum	Leitziel
26	12-20	Kinder / Familien	2

Viertelsäuberung:

monatliche Aktion mit den Anwohnern im Viertel, an der 5-10 wechselnde Personen (Hiesige wie Zugezogene) teilnehmen und die Begegnung sowie aktive Teilnahme und Engagement fördert

Anzahl Treffen	Teilnehmerzahl	Publikum	Leitziel
12	5-10	Anwohner des Viertels	2

PEDD, Viertelfest, Tag der Religionsstifter, Karnevalsfeier ASE + Zentrum BelleVue, Kochateliers mit Zentrum BelleVue:

haben zum Ziel, interkulturelle und intergenerationelle Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen und zum besseren Zusammenleben der Kulturen beizutragen; die aktive Einbeziehung der Migrantinnen und Migranten ist oft nur sehr schwer und mit großer Anstrengung zu erzielen: regelmäßige Ansprache, schriftliche mehrsprachige Information, konkrete Arbeitsaufträge z.B. Spezialitäten aus der Heimat zubereiten, über Gruppen und Gemeinschaften gehen, die Kinder als 'Zugang' zu den Familien nutzen sind notwendig um einige Resultate zu erzielen

Anzahl Treffen	Teilnehmerzahl	Publikum	Leitziel
6	10-100	Alle / Migranten	2

Begegnungsraum des Sozialen Treffpunkts:

zu den angegebenen Öffnungszeiten mit Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, wie Tischtennis, Tanzen, Gesellschaftsspiele Fachbibliothek, Malen, Basteln steht allen Besuchern, Nutzern und Anwohnern offen; die Vielfältigkeit des Publikums ermöglicht Begegnung und Austausch zwischen verschiedenen Kulturen und Generationen

Anzahl Treffen	Teilnehmerzahl	Publikum	Leitziel
180	30-70	alle	3

Ferienstpass:

in den Sommermonaten Juli und August fand wieder während 6 Wochen ein Ferienstpass als integratives Freizeitangebot für Kinder mit Migrationshintergrund und hiesige Kinder statt (hinzu kamen zwei Wochen Sprachenlager in Zusammenarbeit mit dem ZFP, eine Woche Zirkusanimation in Zusammenarbeit mit dem Theatro Folile sowie eine Woche Spielanimation in Zusammenarbeit

mit Jugend & Gesundheit); die Werbung und Information erfolgte über Flyer, Plakate, Presse, sowie in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen: Aufgabenschule, Info-Integration, Koordinationsstelle für Integration der Stadt Eupen, Viertelhaus Cardijn, Zentrum Mosaik, Zentrum BelleVue, Oikos; insgesamt nahmen mehr als 100 Kinder und Jugendliche an den verschiedenen Angeboten teil (ca. 55 % Migranten), die von Schülern und Studenten, LeiterInnen der Jugendorganisationen, AnimatorInnen von Jugend & Gesundheit, Mitarbeitern von Ephata, Aufgabenschule, ZFP, Theatro-Folie sowie einigen Referenten und Fachkräften betreut wurden; N.B. für die Jahre 2014-2016 gibt es eine finanzielle Absicherung des Projektes über den Kiwanis Club Eupen, darüber hinaus ist die Finanzierungsfrage noch offen

Anzahl Treffen	Teilnehmerzahl	Publikum	Leitziel
50	20-35	Kinder / Jugendliche	3

Elterntreff Aufgabenschule:

derzeit entwickelt sich mit mehreren ausländischen Müttern, die während der Aufgabenschule auf ihre Kinder warten ein kleiner interkultureller Elterntreff; zwecks intensiverer Betreuung der anwesenden Eltern wird noch nach einer Struktur, mehr Begegnungsraum und Ehrenamtlichen gesucht, die diese Aufgabe angehen möchten

Anzahl Treffen	Teilnehmerzahl	Publikum	Leitziel
42	10-15	Familien	3

Erstkommunionfeier ausländische Familie; Taufkaffee Afrikanische Familie:

immer wieder wird der Soziale Treffpunkt von ausländischen Familien für Feiern und Feste angefragt; die erwähnten Beispiele stehen für interkulturelle Feiern, bei denen hiesige Familien oder Gemeinden in besonderer Form mit Migranten zusammen gearbeitet und gefeiert haben

Anzahl Treffen	Teilnehmerzahl	Publikum	Leitziel
2	30-50	Familien	3

Familientag ACESE:

Eigenorganisation der Muslimischen Gemeinde in Eupen für die Familien der arabischen Schule des Gebetshauses an der Neustraße; aufgrund der eingeschränkten Möglichkeiten auf der Neustraße wird dieser Familientag mit Teilnehmern rund 20 verschiedener Nationalitäten jährlich gegen Ende des Schuljahres im Animationszentrum Ephata ausgerichtet (3)

Anzahl Treffen	Teilnehmerzahl	Publikum	Leitziel
1	100	Kinder / Familien	3

Niederschwellige Zugänge zu unterstützenden Angeboten für Menschen mit Migrationshintergrund schaffen:

Give-Box (rund 200 Nutzer monatlich; anfangs gedacht als Maßnahme zur Reduzierung der Müllmenge wird das Angebot vor allem von Menschen aus dem Wirkungsbereich des Animationszentrums Ephata, bzw. von seinen Besuchern und Nutzern als kostenloser Fundus für Alltagsgegenstände genutzt), Übersetzerdienst, Bewerbungsunterlagen erstellen, Informations- und Beratungsgespräche – laufen grundsätzlich während der Öffnungszeiten des Sozialen Treffpunkts als Unterstützungsangebot für MigrantInnen; N.B. immer wieder kommen auch Anfragen außerhalb der Öffnungszeiten, weil es für Mütter von Kleinkindern unterschiedliche Momente im Tagesablauf gibt, die ihnen das Aufsuchen des Sozialen Treffpunkts ermöglichen (Leitziel 4)

Förderung der aktiven Teilnahme und des Engagements von MigrantInnen im AZ Ephata:

Obstsalatatelier mindestens einmal wöchentlich (wöchentlicher Wechsel der Verantwortung für den Obsteinkauf zwischen den Eltern der Aufgabenschülerinnen und -schüler), PEDD (Einladung zur Hilfe und zur Vorbereitung von Spezialitäten aus der Heimat für das gemeinsame Abendessen), Putztag Aufgabenschule (mit Eltern und Kindern der Aufgabenschule, 1-2x im Jahr), monatliches Viertelkomitee (Teilnahme von Migranten aus dem Bergviertel), Pädagogische Begleiter Aufgabenschule (Beteiligung von Migranten, z.T. ehemalige Schülerinnen und Schüler der Aufgabenschule, die das Gelernte an die Neuhinzugezogenen weitergeben möchten), Neujahrssäuberungsaktion Ahmadiyya Muslim Jamaat, Treffen von Kulturvereinen und rel. Gemeinden, z.B. ACESE, Ahmadiyya Muslim Jamaat, Vaynakh, kurdische Gemeinde, Bosnischer Frauentreff, Zumba-Kurs und Afrikanische Tanzateliers sowie Tanzgruppe Bana Kelasi (Leitung durch jugendliche und erwachsene Migrantinnen), Bunte Tafel Viertelfest, Vorstellung Miss Africa Belgium (*N.B. dies ist keine herkömmliche Misswahl! Die Misswahl 'Miss Africa Belgium' ist ein Projekt der Vereinigung „Safari des Anges“ aus Lüttich, bei der junge Frauen ausgezeichnet werden, die in Belgien leben und arbeiten, ohne ihre afrikanischen Wurzeln zu verneinen. Neben Schönheit zählt daher auch das soziale Engagement der Teilnehmerinnen*). (Leitziel 5)

AG Integration von Kulturvereinen und Religionsgemeinschaften:

Gremium auf kommunaler Ebene an dessen Planung und Umsetzung das Animationszentrum Ephata in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle für Integration in der Gemeinde Eupen beteiligt war, mit dem regelmäßige Zusammenarbeit besteht und in dem verschiedene Partnerorganisationen des AZ Ephata vertreten sind (Leitziel 5)

Zusammenarbeit Friedensmarsch nach Anschlägen von Paris:

Unterstützung der Initiative von ACESE und christlichen Kirchengemeinden in Eupen, in Zusammenarbeit mit der Stadt Eupen (Leitziel 5)

Bewertung der Indikatoren :

- Besucher- und Teilnehmerzahlen: im Jahr 2015 fanden insgesamt 456 intergenerationelle Aktivitäten mit 13.771 Besuchern bzw. Teilnehmern und 610 interkulturelle Aktivitäten mit 18.762 Besuchern bzw. Teilnehmern angeboten durch das Animationszentrum Ephata oder durch Partnerorganisationen statt.

- Ergebnisse von Umfragen und Zufriedenheitsbefragungen der Teilnehmer und Organisationen: unter den Aspekten des Begegnungsortes nannten von rund 150 Befragten folgende als für sie wichtig oder besonders wertvoll: interkultureller und interreligiöser/religiöser Begegnungsort (52), Offenheit für alle/offene Tür (51), Ateliers & Angebote (41), intergenerationeller Begegnungsort (30), Ferienangebote/Ferienstpass (24), ausgedehnte Öffnungszeiten (21), Viertelarbeit (13), Viertelcafé (10); weitere Nennungen: Vielfalt, Kochateliers, Feste, Hochbeete, Frühstück, Viertelsäuberung, Grillhütte, Strickatelier

- Beschreibung der hauswirtschaftlichen Infrastruktur: im Animationszentrum Ephata stehen eine Großküche mit professionellem Herd und Backofen, Kühlschrank und 2 Spülen, sowie Geschirr und Besteck, zwei normale Haushaltsküchen mit Herd, Backofen, Kühlschrank, Mikrowelle, Kaffeemaschinen und Spüle sowie Küchenmaterial, Geschirr und Besteck bereit. Darüber hinaus existiert eine kleine Kochecke für das Personal und den täglichen Bedarf des Empfangs und der Bewirtung der Gäste sowie eine Grillhütte, die vor allem von April bis Oktober regelmäßig von Besuchern und Anwohnern, sowie Vereinen und Partnerorganisationen genutzt wird.

4.2. Bedarfsorientierte Beratung und Alltagshilfe

Das AZE hält ein niederschwelliges Angebot der Beratung in den vom Zentrum abgedeckten Bereichen bereit. Dazu gehören auch die Bereitstellung und Vermittlung von Informationen.

Leitziel 1: Transparenz für die in der Gemeinde vorhandenen Beratungsangebote für das Zielpublikum schaffen.

Leitziel 2: Ratsuchende in Beratungsangebote vermitteln.

Leitziel 3: Vielfältige Zugänge zu Beratungen für alle Besucher schaffen.

Leitziel 4: Beratungen für die Besucher, insbesondere der Aufgabenschule und anderer Angebote, anbieten.



Tägliche Beratungszeiten durch den Koordinator des Sozialen Treffpunkts während der Öffnungszeiten; insbesondere für Anwohner aus dem Wirkungsbereich des Sozialen Treffpunkts, Menschen mit Migrationshintergrund, Familien der Nutznießer der Aufgabenschule, Mitglieder der Kulturvereine und religiösen Gemeinden, Senioren, Multiproblemfamilien, Ehrenamtliche und Partnerorganisationen

293 Beratungsgespräche und Informationsanfragen in 2015

- Anfragen zu Aufgabenhilfe und Nachhilfe, schulische Anfragen, Anfrage zu Lehrplänen der DG
- Anfragen zu Kursangeboten und Sprachkursen
- Anfragen zu religiösen Angeboten der verschiedenen Religionsgemeinschaften
- pädagogische Beratungsanfragen von Leitern, Animatoren, Katecheten
- Information und Beratung bei Planung von sozialen Aktivitäten, Hilfsangeboten, Solidaritätsprojekten, interkulturellen Aktivitäten
- Informationen zu Jugendorganisationen, Freizeitangeboten, Kleinkindbetreuung
- Informationen zu Freiwilligen-Engagement und Nachbarschaftshilfe
- Information und Beratung bei Organisation von Events, Tagungen, Fragen zu offiziellen Genehmigungen
- Erstellung und Verteilung von Listen zu Saalbetrieben in der Gemeinde Eupen
- Erstellung und Verteilung von Listen zu sozialen Organisationen und diensten, Ehrenamtslisten für den Wirkungsbereich
- Information zu Hilfsangeboten, sozialen Einrichtungen, Second-Hand-Läden
- Hilfe bei Wohnungssuche und Immobilienrecherche
- Recherche von Adressen und Telefonnummern
- Recherche von Anwohnern im Wirkungsbereich
- Hilfe bei juristischen Anfragen, Protokollen, Internetabonnement, Verträgen, Schuldrückzahlungsplanung, Diebstahlmeldungen, Verkehrsdelikten, Unfallmeldungen, Nachbarschaftskonflikten
- Anträge Behindertenparkplatz + Parkkarte

- Gestaltung von Plakaten, Einladungen, Wurfzetteln
- Erklärung von offiziellen Schreiben von Schulen, Gemeinden, Gerichten, Protokollen
- Erklärung von belgischer Staatsstruktur und Diensten
- Schriftverkehr mit Ärzten, Kliniken, SPZ, Polizei, Gerichtsvollzieher, Anwälten + Korrektur lesen
- Anträge auf Verlängerung von Grabstätten, Vollmachten
- Erklärung und Bedienung von technischen Geräten, Computer u.ä.
- Hilfe bei medizinischen Anfragen, Krankheitsberichte
- Übersetzungsanfragen, Dolmetscherdienste (hauptsächlich im Telefonverkehr)
- Erklärungen zu Verkehrsregelungen, Parksystem
- Formulare und Bescheinigungen ausfüllen, Anträge auf Studienbeihilfe, Antrag Renovierungsarbeiten, Anfragen ÖSHZ, Übertragung von Aufsichtspflicht
- Informationen zu Geschäften, Handwerkern, Fahrzeug- und Materialverleih
- Beratung von Sozialen Treffpunkten und Aufgabenschulprojekten
- Erklärungen zu Lohnzetteln, LASS, Urlaubsgeld
- Wegbeschreibungen und Anfahrtspläne
- Erstellung von Schuldscheinen und Verträgen
- KFZ-Anmeldungen und KFZ-Probleme
- Stellensuche, Bewerbungsschreiben und Lebensläufe erstellen
- Informationen zu Recycling, Müllentsorgung + Give-Box
- Beratung bei Einspruch Ausweisung
- Fotoshooting Passfotos für muslimische Frauen

Alltagshilfe für Anwohner aus dem Wirkungsbereich des Sozialen Treffpunkts, Menschen mit Migrationshintergrund, Familien der Nutznießer der Aufgabenschule, Mitglieder der Kulturvereine und religiösen Gemeinden, Senioren, Multiproblemfamilien, Ehrenamtliche und Partnerorganisationen

268 Hilfsanfragen in 2015

- Materialverleih : Tische, Bänke, Stühle, Küchenmaterial + Geschirr, Hockerkocher, Grill, Percolateur, Putzmaschine, Werkzeug für Reparatur- und Renovierungsarbeiten, Schlafsäcke und Matratzen, Sportmaterial, Laptop, Beamer, Leinwände, Headsets, Regenschirme...
- Material für Aktionen (z.B. Wollreste für Viertelhaus Cardijn, Gläser für Marmeladeaktion Krümel MG, Bastelmaterial für Pfarrverband Eupen-Kettenis)
- Versammlungs- und Veranstaltungsräume + Küchen + Grillhütte
- Lernraum für Schüler und Studenten (teilweise auf Vermittlung)
- Internetzugang und Hilfe bei Internetrecherchen + Computerfragen
- Kopierdienst, Faxgerät, Scanner, Ausdruck, CD-Brenner
- öffentlicher Pausenraum und WC-Zugang
- Reparaturarbeiten, Möbeltransport, technische Geräte einstellen
- Formulare erstellen
- Schulmaterial für bedürftige Familien zur Verfügung stellen
- Bedarf an preiswerten oder kostenlosen Alltagsgegenständen (Karnevalsborse, Bücherborse, Give-Box mit rund 200 Nutzern monatlich); kostenloser Kostümverleih
- Erste Hilfe + Material
- Obdachlose für Unterkunft, Essen, Waschmöglichkeit
- Lebensmittelspenden
- Beherbergung von Jugendgruppen und Jugendarbeitern
- Materiallagerung
- Zählerstände ablesen und durchgeben
- Reifenwechsel PKW
- Betreuung Anwohner

Bewertung der Indikatoren:

- Anzahl bearbeitete Beratungs-, Informations- und Hilfsanfragen: Von den 567 Beratungs- und Hilfsanfragen im Jahr 2015 kamen 299 von Menschen mit Migrationshintergrund aus dem Wirkungsbereich des sozialen Treffpunkts bzw. aus dem Gebiet der Gemeinde Eupen; 106 Anfragen kamen von belgischen Anwohnern aus dem Wirkungsbereich Bergviertel, davon 51 von Senioren mit spezifischen Fragen, vor allem im Bereich der Alltagshilfe (Möbeltransport, Handhabung von technischen Geräten, offizieller Schriftverkehr, Informationen zu Projekten des Viertels und Fragen zu kommunalen Themen)
- Ergebnisse von Umfragen und Zufriedenheitsbefragungen der Teilnehmer und Organisationen: unter den Aspekten des Beratung und Alltagshilfe nannten von rund 150 Befragten folgende als für sie wichtig oder besonders wertvoll: das personale Angebot eines Ansprechpartners in der Person des Koordinators (48), die Unterstützung von benachteiligten Menschen/Familien (38), Börsen & Give-Box (23), Zurverfügungstellen von Material (11), Hilfeleistung bei Ausfüllen und Übersetzung von Formularen oder anderen Schreiben (4)
- Bestand der Fachbibliothek: Erweiterung um Jahrgang 2015 'Das Zeichen', 'Familien und Jugendgottesdienste', 'Kindermessbörse', 'Religionspädagogische Praxis', 'VSZ-Magazin', 'Grenz-Echo', Einzelbände und Lernspiele: 2 Langenscheidt Taschenwörterbücher Französisch, Megableu – Grands Classiques – Devine Tête, Cartes éducatives Monstres – Jeu d'orthographe, Tischuhr Time Timer, Pictureka, Castle Logix, Cache Cache Safari, Rush Hour Classique, Sportmaterial: 6 Tischtennisschläger + Bälle, 12 Schaumstoffbälle, 3 Ballpumpen, darüber hinaus rund 100 Bücher und Gesellschaftsspiele aus Schenkungen.

4.3. Bedarfsorientierte Vermittlung des Zielpublikums an andere Dienstleister

Das AZ Ephata informiert die Kinder, Jugendlichen und Erwachsene zu den Angeboten anderer Dienstleister in der DG in den Bereichen Freizeitgestaltung, Angebote der Erwachsenenbildung, Angebote zur gesellschaftlichen Integration, Hilfs- und Beratungsangebote für Kinder, Jugendliche und deren Familien.

Leitziel 1: Informationsplattform um Themen in der Gemeinde etablieren, die das Zielpublikum betreffen.

Leitziel 2: Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche sowie Kulturvereine und religiöse Gemeinschaften in der Gemeinde sein.

Leitziel 3: Lotsenfunktion durch kompetente Weitervermittlung bei Hilfesuchen übernehmen.



Anzahl und Art der Vermittlungen:

24 Vermittlungen von Spenden und Sachleistungen; hinzu kommt seit November 2015 das Angebot der Give-Box (215 Nutzer in 2015) welches ursprünglich als Maßnahme zur Reduzierung des Müllvolumens gedacht war, im Kontext des Sozialen Treffpunkts Animationszentrum Ephata, seiner Besucher und seines Wirkungsbereichs aber eine wichtige Funktion in der Versorgung gewisser benachteiligter Gesellschaftsgruppen mit Alltagsgegenständen gewonnen hat (rund 200 Nutzer monatlich)

93 Vermittlungen erfolgten im interkulturellen Bereich, sei es durch Vermittlung von Menschen mit Migrationshintergrund an andere Dienstleister, das Zusammenführen von verschiedenen Partnern zu Projekten im interkulturellen Bereich oder die Arbeit mit Kulturvereinen und religiösen Gemeinschaften zur Verwirklichung ihrer Initiativen und Projekte.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Vermittlung von Ehrenamt und Freiwilligentätigkeit innerhalb des Sozialen Treffpunkts und seiner Angebote, sowie darüber hinaus; neben den rund 200 Freiwilligen, die im Sozialen Treffpunkt und seinen Angeboten, sowie in den Partnerorganisationen, die den Sozialen Treffpunkt nutzen, tätig sind, wurden 72 weitere Vermittlungen von ehrenamtlichen Aktivitäten gewährleistet.

33 gezielte Vermittlungen an andere Soziale Dienste auf Anfrage von Besuchern und Nutzern des Animationszentrums Ephata

30 Anfragen für Notunterkunft oder Beherbergung in 2015, die weiter vermittelt wurden.

18 Anfragen für Räumlichkeiten wurden an andere Vermieter oder Saalbetriebe vermittelt.

10 Vermittlungen erfolgten im Bereich der Arbeitssuche oder der Suche nach beruflichen Praktika.

42 Vermittlungen anderer Dienstleistungen (wie Nachhilfe, Hilfe für Senioren, Freizeitangebote, Kontakte zu Vereinen oder Institutionen)

Bewertung der Indikatoren:

- Gesamtzahl der Vermittlungen : 263 Vermittlungen

- Ergebnisse von Umfragen und Zufriedenheitsbefragungen der Teilnehmer und Organisationen: unter den Aspekten der Vermittlung nannten von rund 150 Befragten folgende als für sie wichtig oder besonders wertvoll: das Zusammenführen von verschiedenen Angeboten, Gruppen, Dienstleistern unter einem Dach, die damit verbundenen 'kurzen Wege', die Niederschwelligkeit der Angebote und der Vermittlung, das aktive 'auf Menschen zugehen', die Begleitung von Menschen bei Behördengängen u.Ä., vor allem die Interessen und Belange der Kinder und Jugendlichen und deren Familien waren den Teilnehmern der Befragung wichtig

4.4. Bildungsangebote, die dem realen Bedarf der Besucher und des Zielpublikums entsprechen

Das AZE ermittelt regelmäßig den Bedarf an Bildungs- und Weiterbildungsangeboten bei den Besuchern und dem Zielpublikum des Animationszentrums und versucht, darauf mit eigenen Angeboten oder den Angeboten von Partnerorganisationen zu antworten. Auf Anfrage werden auch Bildungsangebote oder Weiterbildungen von anderen Partnerorganisationen unterstützt und mitgestaltet. Dazu gehören auch die Bereitstellung und Vermittlung von Informationen durch eine Fachbibliothek für Kinder- und Jugendarbeit und religiöse Animation.

Die Aufgabenschule des Animationszentrums Ephata ist ein Ort der außerschulischen Bildung und Entfaltung für Primar- und Sekundarschüler aus der DG, insbesondere benachteiligter Kinder und Jugendlicher aus bildungsfernen, fragilen oder in ihrer Sprachkompetenz eingeschränkten Familien. Die Aufgabenschule bietet Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe (in Form von begleitetem Studium) sowie Begleitung bei schulischen Arbeiten an. Darüber hinaus bietet das AZE Möglichkeiten der sozialen, kreativen und kulturellen Entfaltung, die den heranwachsenden Kindern und Jugendlichen helfen sollen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.

Leitziel 1: Bildungsangebote für Freiwillige organisieren, die dem Bedarf der Besucher und Nutzer des Animationszentrums entsprechen.

Leitziel 2: Eine spezialisierte Bibliothek im Bereich der Kinder- und Jugendanimation sowie der religiösen Animation und Bildung zur Verfügung stellen.

Leitziel 3: Benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Unterstützung zur Kompensation ihrer schulischen und familiären Defizite anbieten, die die Chancengleichheit im Bereich der Bildung fördern soll.

Leitziel 4: Zur Transparenz der in der Gemeinde vorhandenen Angebote im Bereich der Aufgabenbetreuung und schulischen Unterstützung beitragen.

Leitziel 5: Über Angebote der Bildung von Eltern und allen mit der Begleitung und der Erziehung von Kindern und Jugendlichen betrauten Personen verfügen.

Leitziel 6: Bildungsangebote für alle Generationen schaffen.



Bildungsangebote für Freiwillige:

Zu 1: Angebot einer Schulung für Hausaufgabenbetreuer in Zusammenarbeit mit der Autonomen Hochschule der DG und dem ZFP (Ziel: kleine Techniken vermitteln, die man im Handumdrehen lernt und im Hausaufgabenalltag praktisch umsetzen kann; in vier Stunden anhand von Beispielen, Rollenspielen, konkreten Techniken und einigen Tipps den Werkzeugkasten der Hausaufgabenbetreuung zu erweitern und dadurch eine bessere Betreuung zu garantieren) – 17 Teilnehmer; Regelmäßiger Austausch der Betreuer der Aufgabenschule Ephata und der Hausaufgabenschule Cardijn – 10-15 Teilnehmer; Firmbegleiterschulung und Schulung Katecheten Erstkommunion – 10-15 Teilnehmer; Fachkonferenz zum Weltjugendtag 2016 in Zusammenarbeit mit SDJ Lüttich, Centre de Pastorale des Jeunes Luxembourg, Abteilung Jugend im Bischöflichen Generalvikariat des Bistums Trier, Service Jeunes Namur-Luxembourg, Service Diocésain pour l'Évangélisation des Jeunes Metz, Pastorale des Jeunes – Diocèse de Verdun – 41 Teilnehmer; Einladung zum Cycle de Formation à destination des volontaires et futurs volontaires, Fit für

Vielfalt (mit speziellem Angebot für Hausaufgabenbetreuer), Argumentationstraining gegen Stammtischparolen, Fit für's interkulturelle Ehrenamt, sowie zur interkulturellen Multiplikatorenschulung.

Fachbibliothek:

Zu 2: Fachbibliothek für Kinder- und Jugendarbeit sowie zur religiösen Animation: 384 Anfragen bzw. Nutzungen in 2015 (Fachbücher, Spiele, technische Geräte, Material, Dokumentation, Tonträger und AV-Material); daneben spezialisierte Bibliothek für den Bedarf der Aufgabenschule (Lexika, Wörterbücher, Nachschlagewerke, Lernspiele), die an rund 170 Schultagen jährlich genutzt wird; N.B. zum großen Teil haben die Nutznießer der Aufgabenschule nur wenig Zugang zu Büchern, Dokumentation und Internet; aus diesem Grund werden im Rahmen der zweimal jährlich stattfindenden Bücherbörse des Animationszentrums Ephata im Anschluss an die jeweilige Verkaufswoche kostenlos Bücher an die Schülerinnen und Schüler der Aufgabenschule verteilt

Aufgabenschule:

Zu 3: Aufgabenschule Ephata : Die Aufgabenschule ist ein Dienst des AZ Ephata in Kooperation mit dem Zentrum für Förderpädagogik der DG und empfängt Kinder, die Schwierigkeiten im schulischen Lernprozess aufweisen und in ihrem familiären Umfeld nicht die notwendige Unterstützung beim Verrichten der Aufgaben und Schularbeiten sowie beim Erlernen der verschiedenen Unterrichtsstoffe erhalten. Unterschiedliche Gründe erklären diese familiäre Wirklichkeit: unzureichende Kenntnis der Landessprachen, unterschiedliche kulturelle Herangehensweise, Beziehungsprobleme, der Mangel an geeignetem Raum zum Lernen, körperliche Behinderung der Eltern,....

Die Arbeit der AS verfolgt folgende pädagogischen Ziele:

- **Schulischer Erfolg...**
Eine schulische Hilfe anbieten und die schulische Autonomie der Kinder fördern.
- **Erlernen der Landessprachen:** Deutsch und Französisch...
Die Beherrschung der beiden Landessprachen ist ein wichtiger Schlüssel zum schulischen Erfolg sowie für die Integration in die lokale Gemeinschaft.
- **Integration in die Gesellschaft** und in die (inter)kulturelle lokale Gemeinschaft...
Soziale Beziehungen zwischen den Familien und mit den Freiwilligen knüpfen, die Kinder, Jugendlichen und Eltern ermutigen, sich aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen.

Im Jahr 2015 besuchten 134 Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren die Aufgabenschule. 85 % der Nutznießer haben einen Migrationshintergrund. Die meisten dieser Kinder und Jugendlichen werden durch Sozialdienste und Schulen an die Aufgabenschule Ephata vermittelt. Dank des Einsatzes von 35-40 Freiwilligen ist die intensive Betreuung in kleinen Gruppen möglich. 97 % der AufgabenschülerInnen konnten das Schuljahr 2014-2015 erfolgreich beenden. Ein Problem bleibt weiterhin die ungesicherte Finanzierung der Funktionskosten des Projekts die bei 20.000-25.000 € pro Jahr liegen.

Transparenz im Aufgabenschulbereich:

Zu 4: Ständige Zusammenarbeit mit den Primar- und Sekundarschulen in der Gemeinde Eupen, sowie den verschiedenen sozialen Dienstleistern insbesondere im Bereich der Integration. Daneben Austausch mit der Hausaufgabenschule Cardijn. Verweis auf Stützkurse der KAP. In 2015 Einstellung des Angebots des Avanti-Projekts der Pater-Damian-Schulen.

Bildungsangebote für Eltern und Erzieher:

Zu 5: vergleiche Angebote im Bereich der Aufgabenschule und des interkulturellen Ehrenamts. Bisher keine Elternspezifischen Bildungsangebote.

Bildungsangebote für alle:

Zu 6: Die Sprachkurse (105 Einheiten von mind. 2 Stunden Dauer niederschwellige Sprachkurse in Deutsch, Französisch, Englisch) – jeweils 5-10 Teilnehmer pro Kurs, Gitarrenkurse – 45 Teilnehmer - und Weiterbildungsangebote der Ehrenamtlichen im Animationszentrum Ephata stehen allen Generationen offen. Bisher wurden keine Maßnahmen des intergenerationellen Lernens angeboten.

Angebote	Teilnehmerzahl	Publikum	Leitziel
11	154	Ehrenamtliche	1
182	384	Ehrenamtliche / alle	2
170	134	Kinder / Jugendliche	3
?	?	Außerschulische Angebote + Schulen	4
10*	113*	Eltern + Erzieher	5
190	Jeweils 5-10	alle	6

* schon in den Angeboten zum Leitziel 1 erfasst

Bewertung

In den Aussagen der Befragten zum Bildungsangebot im Animationszentrum Ephata nahm – kaum verwunderlich – die Aufgabenschule Ephata einen herausragenden Platz ein. Von 150 Befragten nannten 118 sie als wichtiges oder besonders wertvolles Angebot des Sozialen Treffpunkts. Weitere Angebote, die häufig genannt wurden: die Begleitung der Ehrenamtlichen (z.B. im Bereich der Aufgabenschule oder der Jugendgruppen, aber auch im kirchlichen Bereich), die Fachbibliothek, die Gitarrenkurse, sowie Vorträge, Ausstellungen und Informationsveranstaltungen sowie Sprachkurse oder Kurse im Allgemeinen.

4.5. Kooperation und konzeptionelle Abstimmung mit Partnerorganisationen

Das AZE schafft über die räumliche Zusammenführung von Angeboten und Leistungen, Niederschwelligkeit und Transparenz. Die Umsetzung dieser Querschnittsaufgabe erleichtert dem Zielpublikum den Übergang in andere Angebote. In Kooperation mit anderen Vereinigungen und Initiativen der DG bietet das AZ Ephata den Besuchern des AZ bedarfsorientierte Aktivitäten an. Zudem dient das AZ Ephata als Ort der Begegnung und des Austauschs für die Vereinigungen und Initiativen.

Leitziel 1: Für interne Transparenz und Abstimmung der Angebote des Hauses sorgen.

Leitziel 2: (Bildungs)Angebote für alle Generationen anbieten bzw. externe Partner einbinden.

Leitziel 3: Durch Kooperation und konzeptionelle Abstimmung mit Partnerorganisationen den Bedarf des Zielpublikums besser abdecken und Doppelangebote vermeiden



Versammlungen und Arbeitsgruppen zur Abstimmung und Projektplanung:

Die Abstimmung der Angebote des Hauses erfolgt im Rahmen des **Verwaltungsrates** der VoG Animationszentrum Ephata (21 Versammlungen in 2015) bzw. der **AG Aufgabenschule** für den Bereich der Aufgabenschule Ephata (9 Versammlungen in 2015). Die Bekanntmachung der Angebote erfolgt via Aushang des Wochenprogramms im Eingangsbereich des Sozialen Treffpunkts, Wochenplan im Büro des Animationszentrums und Veröffentlichung auf der Webseite (azephata.jimdo.com) des AZ Ephata.

Die Angebote des Animationszentrums Ephata richten sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, größtenteils mit altersspezifischen Angeboten; daneben gibt es auch gezielte intergenerationelle Angebote bzw. einige Angebote stehen allen Generationen offen. Es fehlen zum Teil spezielle Angebote im Familienbereich, für die es derzeit aber auch keine erkennbare Nachfrage gibt.

Kooperationen zwischen verschiedenen Partnern:

Beispiel **Sprachkurse**: da es im Bereich der Gemeinde Eupen bereits 6-7 Anbieter für Sprachkurse (insbesondere niederschwellige Sprachkurse für Migranten) gibt, beschränkt sich das AZ Ephata darauf, seine Räumlichkeiten für Sprachkurse der Partnerorganisationen zur Verfügung zu stellen und seine Besucher und Nutzer an diese (und andere) Sprachkurse zu vermitteln.

Für viele Angebote im Bereich der Integrationsmaßnahmen gibt es eine Absprache und Zusammenarbeit auf Ebene der **AG Integration** des RESI oder der **interkulturellen Dialoggruppe der Stadt Eupen**.

Neujahrssäuberungsaktion in Zusammenarbeit mit Ahmadiyya-Gemeinde und Stadt Eupen;

Aktionstag Fastenaktion in Zusammenarbeit mit Miteinander Teilen und Pfarrverband Eupen-Kettenis;

Projekt Aktiv Partizipieren in der Euregio in Zusammenarbeit mit Work & Job, CAJ-Siebdruck, Mobile Jugendarbeit Eschweiler und Jugendamt der Stadt Eschweiler;

Karnevalsfeier Aufgabenschule Ephata und Asylbewerberzentrum BelleVue;

Besinnungstage PDS in Zusammenarbeit mit Pater Damian Schulen und Stiftung Peter Hodiamont;
Karfreitag der toten Freunde in Zusammenarbeit mit Pfarrverband Eupen-Kettenis und Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern in Ostbelgien;
Osterspiel in Zusammenarbeit mit Patro Mädchen Eupen, Pfadfinderinnen Maria Goretti, Pfadfinderinnen St. Franziskus, Pfadfinderinnen St. Paul, Pfadfinder Franz von Assisi, Pfadfinder St. Georges, Pfadfinder St. Martin, KLJ Kettenis;
Einkehrtag Firmung in Zusammenarbeit mit Pfarrverband Eupen-Kettenis, Königin-Fabiola-Haus, Alten- und Pflegeheim St. Joseph, Altenheim Goldener Morgen, OIKOS, Service Diocésain des Jeunes, Weltladen, Miteinander Teilen, Bana Kelasi, Patenschaftsprojekt Hand in Hand;
Bau Hochbeete Bergviertel in Zusammenarbeit mit Patro Mädchen St. Raphael, Work & Job und Stadt Eupen;
Projekt Erschließung des Geländes der ehemaligen städtischen Grundschule für französischsprachige Kinder in Zusammenarbeit mit Stadt Eupen, Nosbau, Direction générale opérationnelle – Aménagement du territoire, Logement, Patrimoine et Energie, Fachhochschule Aachen;
Ferienspass in Zusammenarbeit mit Kiwanis Club Eupen, Jugend & Gesundheit, Koordinationsstelle für Integration der Stadt Eupen, Info-Integration, Asylbewerberzentrum BelleVue, Oikos, Viertelhaus Cardijn, Zentrum Mosaik, Teatro Folie;
Markt der Möglichkeiten beim Ministrantentag in St. Vith in Zusammenarbeit mit KLJ Ostbelgien, SDJ, Ichtus-Gruppe, Taizé-Gruppe Ostbelgien, Organisationskomitee Ministrantenwallfahrt Ostbelgien;
Projekt Helfernetz in Zusammenarbeit mit Oikos und Kiwanis Club Eupen;
Martinszug Eupen in Zusammenarbeit mit Martinskomitee Eupen, Patro Jungen Eupen, Patro Mädchen Eupen, Pfadfinderinnen Maria Goretti, Pfadfinderinnen St. Franziskus, Pfadfinderinnen St. Paul, Pfadfinder Franz von Assisi, Pfadfinder St. Georges, Pfadfinder St. Martin, KLJ Kettenis;
Friedensmarsch nach den Terroranschlägen von Paris in Zusammenarbeit mit ACESE, Ahmaddiyya-Gemeinde, Pfarrverband Eupen-Kettenis, Evangelische Kirchengemeinde Eupen-Neu-Moresnet;
Aktion Friedenslicht in Zusammenarbeit mit Pfadfinder Region Hohe Seen, Pfadfinderinnen Region Obere Weser, Clercs-Cadets Saint-Vincent Lüttich, SDJ, Woggle & Spirit, Scouts & Gidsen Vlaanderen, Unité Pastorale Verviers;
AG Gegen-Gewalt in Zusammenarbeit mit Eupener Sportbund;
Ateliers Aufgabenschule in Zusammenarbeit mit ZAWM, Empfangszentrum BelleVue, Viertelhaus Cardijn

Bewertung

Die Arbeit der Verantwortlichen des Verwaltungsrates und der Aufgabenschule wurde immer wieder lobend erwähnt, vor allem natürlich von Nutzern des Hauses oder Ehrenamtlichen und Nutzern der Aufgabenschule. Hervorgehoben wurde immer wieder auch die harmonische und offene Zusammenarbeit mit vielen Partnern im Animationszentrum Ephata, die Komplementarität der Angebote und die Vorteile der gemeinsamen Nutzung, aber auch die „Einzigartigkeit in Eupen“ und dass Ephata „wichtige soziale Bereiche abdeckt, die es anderswo nicht gibt“.

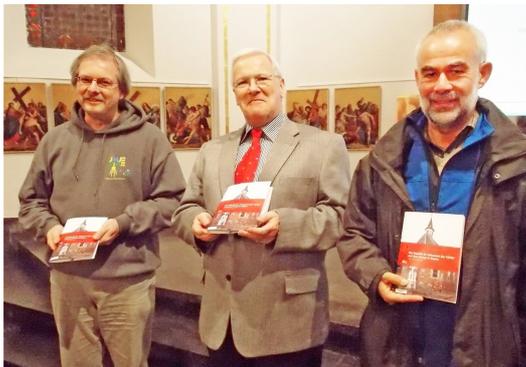
4.6. Sensibilisierungsarbeit für den sozialen Zusammenhalt leisten

Das Animationszentrum Ephata möchte durch seine Tätigkeiten zu einem stärkeren sozialen Zusammenhalt beitragen. Das AZE unterstützt Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement, indem es die Nachfrage und das Angebot von bürgerschaftlichem Engagement zusammenbringt (Freiwilligenagentur) oder Ressourcen und Unterstützung für Selbsthilfe bereitstellt.

Leitziel 1: Innerhalb des Wirkungsbereichs des Animationszentrums Ephata Strukturen zur Förderung des sozialen Zusammenhalts aufbauen und unterstützen.

Leitziel 2: Auf kommunaler und gemeinschaftlicher Ebene im Rahmen von vernetzten Strukturen Sensibilisierungsarbeit gegen Ausländerfeindlichkeit und Vorurteile leisten und Dialogstrukturen schaffen, die ein besseres Miteinander ermöglichen.

Leitziel 3: Das ehrenamtliche Engagement fördern.



LEITZIEL 1

Viertelkomitee:

Zur Förderung des sozialen Zusammenhalts und zur Verbesserung der Lebensqualität im Wirkungsbereich des AZ Ephata wurde im Jahr 2014 ein Viertelkomitee gegründet. Diese Stadtviertelkomitees sind die freie und freiwillige Ausdrucksform der Bürger/innen des Stadtviertels und sind Gremien ohne politische Merkmale und Ausrichtungen im parteipolitischen Sinne. Die Stadtviertelkomitees sind Gremien, die die Stadtverwaltung unterstützen. Diese erkennt ihnen die Rolle als Ansprechpartner für die Probleme im eigenen Stadtviertel oder für strittige Punkte, die auf mehrere Stadtviertel zutreffen, zu und wertet diese Rolle auf. Insbesondere wird Folgendes zuerkannt und aufgewertet:

Beratung : Die Stadtverwaltung kann die Stadtviertelkomitees in eigens einberufenen Treffen über Probleme, Maßnahmen und Initiativen in dem Stadtviertel, für das sie zuständig sind, zu Rate ziehen. Dies gilt insbesondere für Folgendes: Schaffung von Diensten bzw. Initiativen, verkehrstechnische Maßnahmen, Schaffung bzw. Umgestaltung öffentlichen Stadtraums, Umsetzung von Stadtviertelinitiativen, alle anderen für das Stadtviertel wichtigen Probleme. Die Stadtviertel werden vorab konsultiert oder können proaktiv eigene Vorschläge formulieren und einbringen.

Einbringung von Vorschlägen: Die Stadtviertelkomitees bringen Vorschläge bzw. Forderungen für Maßnahmen und Initiativen, die in ihrem Stadtviertel umgesetzt werden sollen, mündlich und/oder schriftlich bei der Stadtverwaltung ein. Die Forderungen, die sich auf die Zuständigkeiten bestimmter Gemeindedienste beziehen, werden zur Kenntnisnahme auch an die direkt davon betroffenen Dienste weitergeleitet.

Information: Die Stadtverwaltung stellt ständig Informationen und Unterlagen zu den Forderungen bzw. Vorschlägen der Stadtviertelkomitees zur Verfügung. Insbesondere kümmert sich die Stadtverwaltung um die Beantwortung aller Forderungen bzw. Vorschläge der Stadtviertelkomitees in einer angemessenen Zeit. Negative Antworten werden begründet, bei positivem Bescheid werden

falls möglich die Fristen für die Umsetzung der Maßnahme bzw. Initiative angeführt; darüber hinaus erteilt die Stadtverwaltung Informationen über jedes andere Thema im Interesse der Komitees und informiert die lokale Presse und die Bevölkerung über die Tätigkeit bzw. die Initiativen der Stadtviertel.

Unterstützung: Der Stadtrat stellt dem Viertelkomitee ein jährliches Budget zur Verfügung, um damit die Kosten der Versammlungen und der Information der Anwohner zu decken. Für die Verwirklichung der Projekte der Viertelkomitees stellt die Gemeinde Material und logistische Hilfe zur Verfügung; im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel können auch weitere Kosten (teil)finanziert werden.

Selbsthilfe von Migrantengruppen:

Im Bereich der Selbsthilfe von Migrantengruppen wurden drei Kulturvereine, religiöse Gemeinden oder internationale Vereine unterstützt, die sich zum Ziel gemacht haben, für ihre jeweilige Glaubens-, Volks- oder Kulturgemeinschaft dem Bedarf entsprechende Angebote zu machen:

Ahmadiyya Gemeinde : Religionsgemeinschaft, die sich als Reformbewegung des Islam versteht und im Norden der Deutschsprachigen Gemeinschaft rund 100 Mitglieder vor allem pakistanischer Herkunft zählt. Wöchentliches Freitagsgebet im Animationszentrum Ephata, darüber hinaus monatliche Gemeindeaktivitäten, tägliche Gemeindetreffen im Fastenmonat Ramadan, Jugendgruppe, Frauengruppe, Seniorengruppe, Aktivitäten und Aktionen zur Beteiligung am gesellschaftlichen Leben und zur Umsetzung des bürgerschaftlichen Engagements (Neujahrssäuberungsaktion, Charity-Aktionen, Informations- und/oder Verpflegungsstände bei lokalen oder regionalen Veranstaltungen), interkulturelle und interreligiöse Begegnungsveranstaltungen, Beteiligung an der interkulturellen Dialoggruppe der Stadt Eupen. (siehe Grenz-Echo-Berichte im Anhang)

ACESE : Islamischer Kulturverein, sunnitischer Ausprägung, der nach fünfjähriger Aufbauphase in den Räumlichkeiten des Animationszentrums Ephata seit Ende 2014 ein islamisches Zentrum mit Moschee an der Neustraße in Eupen betreibt. Wöchentliches Freitagsgebet, darüber hinaus tägliche Öffnungszeiten, Arabische Schule jeweils sonntags von 10.00 bis 13.00 Uhr, Aktivitäten und Aktionen zur Beteiligung am gesellschaftlichen Leben und zur Umsetzung des bürgerschaftlichen Engagements (Tag der offenen Tür, Friedensmarsch, Informations- und/oder Verpflegungsstände bei lokalen oder regionalen Veranstaltungen), interkulturelle und interreligiöse Begegnungsveranstaltungen, Beteiligung an der interkulturellen Dialoggruppe der Stadt Eupen. (siehe BRF-Bericht im Anhang)

Vaynakh : Internationaler Verein, als tschetschenischer Kulturverein gegründet, mit dem Ziel, die Integration der Angehörigen von rund 12 Volksstämmen aus der Kaukasusregion, die in der Deutschsprachigen Gemeinschaft leben, in kultureller, sportlicher, künstlerischer und erzieherischer Weise zu fördern. Die Organisation, die allen offen steht, bietet zur Umsetzung Veranstaltungen im Bereich der Literatur, des Sports, der Kultur und der Musik an. Besonderer Augenmerk wird auf den Austausch und den interkulturellen Dialog gelegt. Schwerpunkt im Jahr 2015 war die Aufklärung und Bewusstseinsbildung bei jungen männlichen Migranten als Schutz vor Radikalisierung und Betätigung in extremistischen Organisationen. (siehe BRF-Bericht im Anhang)

LEITZIEL 2

AG Integration:

Das Animationszentrum Ephata arbeitet auf Gemeinschaftsebene in der AG Integration des RESI mit verschiedenen Partnerorganisationen zusammen. Ziel der Arbeitsgruppe ist die Vernetzung, der Informationsaustausch und die Durchführung gemeinsamer Projekte. Die Arbeitsgruppe Integration des Rates für Entwicklungszusammenarbeit, Solidarität und Integration (RESI) hat während zwei Jahren einen Konzeptvorschlag erarbeitet, den sie Anfang März 2014 der Regierung und der Öffentlichkeit vorgestellt hat. Anhand eines Leitbildes von "Integration fördern und fordern", sowohl bei Zuwanderern als auch bei der hiesigen Bevölkerung, werden 7 Handlungsfelder mit viel Detailwissen analysiert und Empfehlungen ausgesprochen. Beispiele für Empfehlungen sind: verpflichtende Sprachkurse und Bürgerkunde, Sprachförderung in Schule und Ausbildung, Hilfen

für interkulturelle Kompetenz und Zusammenarbeit von Dienstleistern, Konfliktmanagement. Auf übergeordneter Ebene: eine Integrationsagentur schaffen, die alle Dienste mit interkultureller Fachkompetenz unterstützt, Projekte entwickelt und Angebote koordiniert; Gemeinden, die es wünschen, darin unterstützen, ein lokales Integrationskonzept zu entwickeln und eine kommunale Anlaufstelle einzurichten; ein Integrationsdekret für die DG, die für diese Materie zuständig ist, ausarbeiten. In der Folge wurden verschiedene Maßnahmen von Seiten der Gemeinschaft ergriffen, um dieses Konzept umzusetzen. An der Ausarbeitung dieser Maßnahmen bleibt die AG Integration weiter beteiligt.

Im Januar 2015 fand ein Treffen mit der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft statt, um die weitere Vorgehensweise bei der Umsetzung des Integrationskonzeptes und die künftige Rolle der AG Integration des RESI zu besprechen. Im Februar 2015 wurde das Konzept im Ausschuss für Gesundheit und Soziales des PDG vorgestellt. Für die weitere Arbeit wurden kleinere interkulturelle Veranstaltungen angeregt, wo Hiesige und Migranten sich begegnen. Vom Animationszentrum Ephata wurde diese Anregung mit folgenden Angeboten umgesetzt:

- gemeinsame **Neujahrssäuberungsaktion** mit den Ahmadiyya Muslimen im Bergviertel mit anschließendem gemeinsamen Frühstück,
- Treffen der internationalen **Vaynakh** im Animationszentrum Ephata mit Vertretern des Animationszentrums Ephata und der Gemeinde Eupen,
- gemeinsame **Karnevalsfeier** der Aufgabenschule Ephata mit dem Zentrum BelleVue,
- gemeinsames **Kochatelier** des Zentrums BelleVue mit Jugendlichen aus dem AZ Ephata,
- **Filmprojekt 'Happy'** mit hiesigen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und Migranten,
- **Afrikanisches Tanzatelier** mit Migranten als LeiterInnen,
- interkulturelles **Viertelfest** unter dem Motto 'Bunte Tafel' im Bergviertel unter Beteiligung der Anwohner (Hiesige und Migranten) und der Vereinigung ACESE,
- **Zumba-Kurs** mit Hiesigen und Migranten als Teilnehmerinnen mit Migrantin als Leiterin,
- interkulturelle **Tanzgruppe Bana Kelasi** zur Unterstützung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit,
- **Frühling der Aufgabenschule** mit den Familien der Nutzer der Aufgabenschule und der hiesigen Bevölkerung,
- **afrikanischer Taufkaffee** der Communauté Ste. Marie Eupen,
- interkultureller und interreligiöser **Friedensmarsch** nach den Terroranschlägen von Paris.

Interkulturelle Dialoggruppe:

Auf kommunaler Ebene wurde die interkulturelle Dialoggruppe ins Leben gerufen, die das Zusammenleben der Kulturen fördern und zu Austausch und Begegnung der verschiedenen Kulturvereine und Religionsgemeinschaften einladen möchte. Das Animationszentrum Ephata war an der Vorbereitung und Ausarbeitung des Konzepts dieser Gruppe beteiligt. In Eupen leben 100 Nationalitäten in unterschiedlich großen Gruppen. Der Stadt Eupen ist wichtig, dass die verschiedenen Kulturen ein Miteinander anstelle eines Nebeneinanders entwickeln. Seit Jahren unterhalten die städtischen Verantwortlichen Kontakte zu den einzelnen Kultur- und Religionsgemeinschaften von „neuen“ Eupenern. Die Gemeinschaften beteiligen sich ihrerseits zunehmend am öffentlichen Leben in der Stadt: z.B. bei Aktivitäten wie der Wesersäuberung, beim Lichterfest und Bergviertelfest, mit Benefizverkaufsständen auf dem Markt, durch Sponsoring seitens ihrer Geschäftsleute oder durch Sportveranstaltungen. Aus all dem entstand die Initiative, Vertreter verschiedener Kultur- und Religionsgemeinschaften mit Vertretern einheimischer Vereine zu einem gemeinsamen Dialog zusammen zu bringen. Auf Einladung von Schöffin Claudia Niessen haben seit Juni 2015 vier Versammlungen der interkulturellen Dialoggruppe stattgefunden, und der Kreis erweitert sich ständig. Vertreten sind bisher tschetschenische und kurdische Kulturvereinigungen, zwei muslimische Religionsgemeinschaften, die orthodoxe und die evangelische Gemeinde, das Viertelhaus Cardijn und sein Frauenerzählcafé, die städtische Kommission, der Sportbund und Chudoscnik Sunergia. Hinzu kommen interessierte Einzelpersonen mit unterschiedlichen Wurzeln, z.B. albanische, armenische, syrische... Hauptthema ist die Frage, wie das Zusammenleben der Völker, Kulturen und Religionen in Eupen erlebt wird, und wie man gemeinsam an Verbesserungen arbeiten kann. Die Teilnehmer berichten über gelungene

Begegnungen, z.B. in Sportvereinen, am Arbeitsplatz, bei Festen, bei gemeinsamen Projekten mit der Stadt. Sie beschreiben, wie nach anfänglichen Berührungängsten neue Freundschaften und Hilfsbereitschaft entstanden sind. Sie berichten aber auch von erfahrener Ablehnung, von Angst vor dem Fremden und Vorurteilen auf beiden Seiten, von Missverständnissen und Konflikten über unterschiedliche Gewohnheiten. Manche Einwohner mit Migrationshintergrund, die viele Integrationsanstrengungen unternehmen, haben das Gefühl, trotzdem von manchen Einheimischen nicht als „dazu gehörig“ wahrgenommen zu werden. Das Thema, was „Integration“ überhaupt ist und wie weit sie gehen soll, kommt in der Dialoggruppe öfter auf. Viele Gruppen von „alten“ und „neuen“ Eupenern wissen noch wenig von den anderen. Die Dialoggruppe wird deshalb auch genutzt, um sich gegenseitig über die Aktivitäten der Vereine zu informieren und sich gegenseitig mehr zu besuchen. Dabei erfährt jeder auch etwas über die Kultur der anderen. Gemeinsame Aktivitäten werden geplant, um Begegnung zu fördern. So arbeitet die Gruppe derzeit an einem Programm für einen öffentlichen „Tag der Gemeinsamkeit“. Die Dialoggruppe ist sich einig darin, dass nur persönliche Begegnungen und gemeinsame Projekte Ängste und Misstrauen abbauen und eine respektvolle Verbindung zueinander aufbauen können.

LEITZIEL 3

Förderung des Ehrenamts:

Die Förderung des ehrenamtlichen Engagements steht am Anfang der Entwicklung des Animationszentrums Ephata. Dabei wird den Ehrenamtlichen zum Teil der Rahmen für die Freiwilligenarbeit geschaffen, zum Teil werden bestehende Strukturen, Gruppen und Initiativen unterstützt und begleitet. Das AZ Ephata bietet Plattformen für Koordination und Informationsaustausch an, bietet auf Anfrage Weiterbildungsangebote an oder unterstützt bestehende Weiterbildungsangebote (insbesondere im interkulturellen Bereich), stellt eine Fachbibliothek sowie Material zur Verfügung, die kostenlos zu benutzerfreundlichen Öffnungszeiten eingesehen oder ausgeliehen werden können. Schließlich nimmt auch die Wertschätzung und Dankbarkeit für die geleistete Arbeit einen hohen Stellenwert in der Vorgehensweise des Sozialen Treffpunkts ein. Dabei sollen auch Geselligkeit und soziale Kontakte nicht zu kurz kommen, da sie oft einen wesentlichen Anteil in der Motivation der Freiwilligen ausmachen. Folgende Aktivitäten wurden angeboten:

- **Neujahrsempfang** Bergviertel und Neujahrsempfang Animationszentrum Ephata,
- Vorstellungen der **Aktion Friedensinseln** in den 5. und 6. Klassen der Eupener Grundschulen,
- **Engagiertentreffen Jugendseelsorge** im Norden und Süden der Deutschsprachigen Gemeinschaft zwecks Informationsaustausch, Abstimmung von Angeboten und Projekten, Einrichtung einer gemeinsamen Dropbox für die Jugendarbeit und interaktiver Terminkalender,
- 5 Workshops im Rahmen des Projektes '**Aktiv Partizipieren in der Euregio**' (siehe Projektbeschreibung im Konzept des Sozialen Treffpunkts Animationszentrum Ephata VoG),
- Empfang einer Gruppe im Rahmen des **Sozialen Tags** der Pater Damian Schulen,
- **Firmbegleiterschulung**, Firmbegleitertreffen, Firmbegleiteressen, Grillen Firmbegleiter Unterstadt,
- **Lagerabschlussfeier** der Eupener Jugendgruppen als gemeinsamer Abschluss des Jugendgruppenjahres, Feier der gelungenen Lagerperiode, Auswertung und kritischen Selbstbewertung der geleisteten Arbeit, gemeinsamer Suche nach Werten und Zielen der organisierten Jugendarbeit in der Gemeinde Eupen, Planung und Vorbereitung von gemeinsamen Aktivitäten und Projekten der verschiedenen Jugendbewegungen,
- **Journée d'Ouverture** der Pfadfinderinnen Region Hohe Seen,
- **Welcome pädagogische Begleiter** (= ehrenamtliche Betreuer) der Aufgabenschule,
- Nachtreffen Romreise der Ministranten mit einem **Markt der Möglichkeiten** zu sozialen Engagements,
- **Bastelgruppe** zur Unterstützung des Flüchtlingslagers Elsenborn,
- **Putztag** der Aufgabenschule,

Monatliche Koordinierungstreffen :

- **Verwaltungsrat** VoG Animationszentrum Ephata,
- **AG Aufgabenschule:** koordiniert und begleitet den Einsatz der ehrenamtlichen Betreuer in der Aufgabenschule Ephata, gewährleistet das Fundraising und betreut die Veranstaltungen für und mit Ehrenamtlichen,
- **Kontaktgruppe Unterstadt:** koordiniert das Freiwilligenengagement u.a. im Bereich Caritas (Soziale Dienste) der katholischen Kirchengemeinde Eupen St. Joseph,
- **Viertelkomitee Bergviertel:** koordiniert das Freiwilligenengagement im Bergviertel,
- **Jugendgruppenleitertreffen:** Koordination und Begleitung der gruppenübergreifenden Themen und Projekte der organisierten Jugendarbeit auf kommunaler Ebene (in Ergänzung zur AG JugO des RdJ auf Gemeinschaftsebene und dem kommunalen Jugendbeirat auf Gemeindeebene),
- **Jugendseelsorgerat + Engagiertentreffen:** Koordination und Begleitung der verschiedenen lokalen Initiativen zur Betreuung und Begleitung von Jugendlichen auf Initiative der christlichen Gemeinden im Norden der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
- **Kerngruppe Firmung:** koordiniert und begleitet den Einsatz der Ehrenamtlichen als FirmbegleiterInnen, FirmpatInnen oder GebetspatInnen,

Punktuelle/regelmäßige Treffen :

- **Pflegeelternvereinigung Collage:** Die Pflegeelternvereinigung Collage VoG versteht sich als unabhängige Interessenvertretung von Pflegeeltern in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. Die Realität der Pflegekinder und Pflegeeltern wird von vielen äusseren Einflüssen, Gesetzen und Entscheidungsträgern bestimmt. Wir müssen diese Einflüsse in unseren Alltag integrieren und unserem Erziehungsauftrag zum Wohl der Pflegekinder gerecht werden. Die Schwierigkeiten, die sich daraus ergeben, erleben wir täglich. Wir sind überzeugt, dass Pflegeeltern am besten über die Herausforderungen und Bedürfnisse von Pflegeeltern sprechen können. Daher möchten wir unsere Erfahrungen, Vorschläge und Probleme sowohl in die Arbeit der Dienste als auch in die öffentliche Diskussion einbringen, um die Zukunft des Pflegekinderwesens im Interesse der Kinder mitzugestalten. Die Pflegeelternvereinigung trifft sich dazu regelmäßig im Animationszentrum Ephata um den oben beschriebenen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.
- **AG Aktionstag Fastenaktion:** plant und organisiert den jährlichen Aktionstag zur Fastenaktion von Miteinander Teilen in der Gemeinde Eupen; der Aktionstag beinhaltet Information (Vortrag), Bewusstseinsbildung, Vorstellung von lokalen Projekten und Initiativen der Ehrenamtlichen, Jugendgruppen und Schulen, Erfahrungsaustausch und geselliges Beisammensein.
- **AG Einkehrtag:** Planung und Vorbereitung eines Einkehrtages für Jugendliche, bei dem nachmittags rund ein Dutzend Dienste und soziale Einrichtungen als Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements vorgestellt werden (Königin Fabiola Haus, Seniorenbesuchsdienst Altenheim St. Joseph Eupen, Seniorenbesuchsdienst Klösterchen Eupen, Aufgabenschule Ephata, Weltladen, Miteinander Teilen, Haus Jordan, Bana Kelasi, Jugendrotkreuz, Ichtus-Gruppe, Missionsgruppe Eupen, Viertelhaus Cardijn, Patenschaftsprojekt 'Hand in Hand')

Bewertung

Bei der Sensibilisierungsarbeit für den Sozialen Zusammenhalt wurde von den Befragten sehr oft die Organisation, Koordination und Begleitung von Ehrenamt unterstrichen, wie auch das breite ehrenamtliche Engagement im Animationszentrum Ephata im Allgemeinen und in den Jugendgruppen im Besonderen. Wichtige Aspekte in der Arbeit für den Sozialen Zusammenhalt sind in den Augen der Befragten: der soziale Raum des Viertels als gemeinschafts- und identitätsstiftendes Element, das Miteinander von vielen (unterschiedlichen) Menschen und Gruppen, Kommunikation und Austausch, Einsatz für mehr Integration, die Völkerverständigung, Hilfen zur Konfliktlösung, Solidarität und soziale Projekte sowie die Gleichbehandlung aller, unabhängig von Herkunft, Religion, Alter oder politischer Gesinnung.

4.7. Regelmäßige Information der Öffentlichkeit über die Aktivitäten und Angebote im Animationszentrum Ephata bzw. im Wirkungsbereich

Das Animationszentrum Ephata möchte durch regelmäßige Information der Öffentlichkeit die Angebote und Aktivitäten im Animationszentrum Ephata besser bekannt machen. Ebenso möchte es die Informationsarbeit im Wirkungsbereich unterstützen. Dadurch soll auch für eine bessere Transparenz auf kommunaler Ebene gesorgt werden.

Leitziel 1: Durch unterschiedliche Formen der Öffentlichkeitsarbeit regelmäßig die Aktivitäten und Angebote des Animationszentrums Ephata vorstellen.

Leitziel 2: Durch angemessene Formen über Aktivitäten und Angebote im Wirkungsbereich berichten.

Leitziel 3: Über angepasste Formen der Information für Menschen aus der Zielgruppe mit geringen Sprachkenntnissen oder mehr oder weniger ausgeprägten Formen des Analphabetismus verfügen.

Terminkalender Bergviertel Feb./Apr. 2016

So. 31.01.	14.00 Uhr	Tag der offenen Tür im Islamischen Zentrum Eupen, Neuschäfer 67
Mi. 03.02.	15.00 Uhr	Karnevals-Viererkomitee im Haus Ephata
Sa. 13.02.	11.30 Uhr	Viertelüberlegung – Treffpunkt: Ephata
So. 14.02.	17.00 Uhr	Meditation zum Hungerloch in der Bergkapelle: <i>Gott und Gold – Wie viel ist genug? Besinnlicher Einstieg in die Fastenzeit</i> (Dauer: ca. 45 Minuten)
Mi. 24.02.	19.30 Uhr	Versammlung des Kapellenkomitees in Ephata
Mi. 02.03.	19.30 Uhr	Viererkomitee im Animationszentrum Ephata
Sa. 11.03.	11.30 Uhr	Viertelüberlegung – Treffpunkt: Ephata
Di. 15.03.	18.30 Uhr	Meditation zum Hungerloch von 1980 und 1988 „Die Werke der Sonnenkapelle“ Musikalische Begleitung: Kreuz + Quer
So. 20.03.	15.00 Uhr	Fasernaktion Miteinander Teilen in Bergkapelle und AZ Ephata (Programm siehe Artikel S. 7)
Mi. 21.03. Di. 22.03. Mi 23.03.	19.00 Uhr	Meditation zur Karwoche – Das Lukasevangelium an drei aufeinanderfolgenden Tagen hören wir die Lesung des Evangeliums nach Lukas (Lesej. C) Stille – Lesung – Meditation
Fr. 25.03.	15.00 Uhr	Kreuzwegandacht in der Bergkapelle
Sa. 26.03.	20.00 Uhr	Konzert des Eastbelgica Quartett in der Bergkapelle
Mi. 30.03.	15.00 Uhr	Vierteltreff zu Ostern im Haus Ephata
Mi. 06.04.	19.30 Uhr	Viererkomitee im Animationszentrum Ephata
Sa. 09.04.	11.30 Uhr	Viertelüberlegung – Treffpunkt: Ephata
11.-14.04.	20.00 Uhr	Versöhnungsfeiern der Firmlinge - Bergkapelle

Bergviertel-News 8
Neues aus dem Viertel rund um die Bergkapelle
Verantw. Herausgeber: L. Assent, AZ Ephata, Bergkapellestraße 46, 4700 Eupen

Mit Unterstützung durch die DG (Deutsche Gesellschaft für Entwicklung und Zusammenarbeit) und eupen.

Liebe Anwohner des Bergviertels!
die aufgemalten Fußstapfen auf dem Weg zu Ephata verblissen schon langsam, doch wollen wir sie in diesem Jahr ersetzen, durch die Schritte, die wir auf -einander- zu machen wollen. Nur in der Begegnung können wir uns besser kennen lernen und so unser Viertel lebensfreundlicher und fürgereicher gestalten.

Eine solche Begegnung fand am 17. Januar im Haus Ephata statt. Die Amadyya-Muslime hatten zum Tag der Religionen eingeladen. Dekan Helmut Schmitz für die Katholiken, Pfarrer Dariusz Tomczak für die Protestanten, Frau Martine Blyth

Nestlé für die Welt

من التي يمكنه ان يكون خفيف او خفيفا
الثقة من خفة الماء والظلم مع بعضهما. بعد المصالحات بين المواطنين المسلمين والقائمين عندنا الى المنطقة، كخفيف أو خفيف.

مستطوع يمكن ان يكون من ثمرات المنطقة او اوروبا او افريقيا او الشرق الاوسط او آسيا او بقية دول العالم من المصالحات. لكن هناك فرصة للتعرف بين السكان المحليين والقائمين عندنا من قبل، لذا نسعى لهذا الاجراء لحرص التعارف من طريق اللقاء والظلم مع بعض والترحيب من قبل الطرفين لاجراء اجراء وقت سعيد.

إذا كنت من القائمين عندنا:

إذا طرح عليك موضوع معين فربما ان هذا - كنت مجرأ لإجابة على هذا نوع من الأسئلة، وتختلف نظر الموضوع، مع مراعاة القافة بالاحتمال. القائلين يكون مسرورا بذلك، إلا اننا نتمنى اننا نخرج مشاورة او تشكوكه بمسلي ترعب نسيانها.

على الخصوص اذ نعرض للظلم:

الاتصال الأثري:

مستطوعنا ليس هو يد طموح والسعادة ونزولكم بعدوان القائل. اننا نتمنى ان نرى التعارف عن طريق المصالحات او الرسائل القصيرة في الوقت المحدد، سؤاذاكم بآراءكم بآراء القائلين او الجواب ان توفر. وفهم مرادنا الاطلاع الايجابية على الموقف الايجابي في حالة عدم توفر الجواب.

خفة الظلم والظلم المستطوع:

الرجاء مراعاة راية الخفيف نوع الخفيف من القائلين في القائلين:

اننا نحن الخفيف نأمل:

اننا نحن الخفيف نأمل:

عاشق راية القائلين بالظلم.

اننا نحن الخفيف نأمل نتمنى من نوع معين من الظلم او القائلين انو الهبات ... الخ.

الثقة في الموعد وطريقة الوصول الى المكان:

نوع مرادنا الاثري، الخفيف في حالة توقعنا بالظلم من الموعد المحدد. في حالة عنوان مكان الموعد غير واضح او متغير او توجد صعوبة بالوصول الى المكان، يرجى اعطاء نقطة بارة واصدقة قريبة من العنوان التي الخفيف.

الى الخفيف: ما هي الأشياء التي لا تجلبها معنا:

ان الظلم الذي يذمونه هو ظلم طرف الخفيف وبخاصة. تمت لخدعة ان الخفيف منك الى خيبة وحبس راية الخفيف.

Zur Information der Besucher und Nutzer wird das **Wochenprogramm** des Sozialen Treffpunkts jeweils in der Eingangshalle des Animationszentrums Ephata ausgehängt. Im Büro des Animationszentrums gibt es einen **Wochenplan** mit der regelmäßigen und punktuellen Belegung der Räumlichkeiten durch die verschiedenen Angebote, Projekte, Gruppen, Partnerorganisationen und externen Nutzer des Sozialen Treffpunkts. Auf der **Webseite** azephata.jimdo.com wird regelmäßig über die Angebote, Aktionen und Projekte des Sozialen Treffpunkts und seiner Partnerorganisationen informiert bzw. Angebote und Veranstaltungen im Wirkungsbereich des Sozialen Treffpunkts oder Angebote und Veranstaltungen, die für die Zielgruppen des Sozialen Treffpunkts von besonderem Interesse sind, vorgestellt. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements vorgestellt.

Für den Wirkungsbereich des Sozialen Treffpunkts gibt es die **Bergviertelnews** als zweimonatlich bis vierteljährlich erscheinendes Informationsblatt, in dem über Aktivitäten und Angebote im Wirkungsbereich berichtet wird, welches in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen aus dem Wirkungsbereich erstellt und kostenlos in alle Haushalte verteilt wird (Auflage: 600 Exemplare).

Bei **besonderen Einladungen, Angeboten oder Informationen für Migranten** wird auf die Mehrsprachigkeit (Deutsch, Französisch, Englisch, Arabisch, Russisch) der Informationen bzw. auf klare, einfache Sprache mit angepasster graphischer Gestaltung geachtet (z.B. Viertelstfest, Give-Box)

In der Bewertung der Anwohner, Besucher und Nutzer, Ehrenamtlichen und Partnerorganisationen wurde lediglich das Bergviertelnews als besonders Instrument der Öffentlichkeitsarbeit genannt.

4.8. Neue Angebote und Projekte bezogen auf neue Herausforderungen der Gesellschaft und Bedürfnisse der Zielgruppen entsprechend dem Bedarf entwickeln

Das Animationszentrum Ephata bleibt offen für ständigen Wandel der Gesellschaft und die Anpassung seiner Angebote und Aktivitäten an die Herausforderungen der Zeit.

Leitziel 1: Das Animationszentrum Ephata schafft sich Strukturen, die eine regelmäßige Überprüfung des Bedarfs der Zielgruppe bzw. der Menschen im Wirkungsbereich ermöglichen und passt ggfs. sein Angebot an.



Regelmäßige **Befragungen der Anwohner** des Wirkungsbereichs über die Bergviertelnews; Ideensammlung und Projektvorschläge im Rahmen des Viertelkomitees und des Verwaltungsrates. Wichtigstes Instrument bleibt aber der persönliche Kontakt und das offene Ohr für die Menschen, die den Sozialen Treffpunkt nutzen, besuchen, sich dort engagieren oder einfach nur in seinem Umfeld wohnen und leben. Aus diesen Befragungen und Kontakten heraus entstand das Projekt der **Hochbeete** für das Bergviertel, die in Zusammenarbeit mit dem Sozialbetrieb Work & Job errichtet wurden und von den Anwohnern des Bergviertels, den Mitgliedern der Jugendgruppen sowie den Kindern der Aufgabenschule und des Ferienspass gemeinsam gepflegt und abgeerntet werden.

Ein weiteres Projekt im Jahr 2015 war die **Umsiedlung der Jugendgruppen** in neue Anbauten auf dem Gelände neben dem Animationszentrum Ephata, um damit die Räume im Erdgeschoss des Anbaus für die Aktivitäten der betagten und hochbetagten Anwohner des Viertels zugänglich zu machen, die sich oftmals nur mit Gehhilfen, Rolatoren oder Rollstühlen fortbewegen können und für die bereits 3-4 Stufen ein Hindernis darstellen. Dadurch wurde die Besucherzahl der Viertelcafés vergrößert und die Möglichkeit der Teilnahme an den Viertelkomitees, Anwohnerversammlungen und ähnlichen Aktivitäten geboten. Desweiteren wurde ein **zusätzlicher Schulungsraum** geschaffen, der in der Woche den Kursen des Abiturs auf dem 2. Bildungsweg der DG in Zusammenarbeit mit dem Robert-Schuman-Institut - Schulische Weiterbildung Eupen (3 Tage pro Woche ganztags*) sowie abends und am Wochenende von Sprachkursen oder für Weiterbildungen der Jugendorganisationen und anderer Gruppen genutzt werden kann.

*die Teilnehmer der Qualifizierungsmaßnahmen können sich mit ihren praktischen Alltagsfragen an den Koordinator des Sozialen Treffpunkts wenden, der die Anfragen selbst beantwortet oder an die entsprechenden Dienste vermittelt.

Regelmäßiger (monatlicher) fachlicher Austausch im Rahmen der **AG Integration** zu den Entwicklungen und Bedürfnissen im Bereich der Angebote und Projekte für Migranten. Zum Beispiel Sprachförderung der Kinder mit Migrationshintergrund: ergänzend zum Angebot der Aufgabenschule während der Schulzeiten und dem Ferienspass in den Sommermonaten Juli und August wurde in Zusammenarbeit mit dem ZFP ein zweiwöchiges Sprachferienangebot geschaffen, bei dem in intensiver Form mit spielerischen und kreativen Mitteln die Förderung der deutschen Sprache vorangetrieben wird.

Ein weiteres neues Angebot entsprechend dem in der Bestandsaufnahme zum Konzept des Sozialen Treffpunkts festgestellten Bedarf ist die **Give-Box**, die in Zusammenarbeit mit Intradel und der Gemeinde Eupen im Animationszentrum Ephata betrieben wird. Kurz nach Einrichtung der Give-Box im November 2015 nutzten bereits durchschnittlich 200 Personen monatlich dieses Angebot, so dass bereits über eine Erweiterung der Give-Box nachgedacht wird. Auch stieg dadurch die Anzahl der Anfragen und Vermittlungen für andere Sachspenden bzw. -leistungen, wie Second-Hand-Ware, Kleider, Elektrogeräte, Möbel u.ä.

Neue Angebote müssen die Bedingungen der finanziellen, personellen, räumlichen und organisatorischen Machbarkeit erfüllen und eine gewisse Relevanz haben (nicht auf jeden persönlichen Einzelwunsch kann individuell mit einem entsprechenden strukturellen Angebot geantwortet werden). Im Rahmen ihrer Möglichkeiten versuchen Koordinator und Ehrenamtliche möglichst viele Anfragen und Bedürfnisse zu beantworten.

4.9. Einbindung in lokale Kooperationsstrukturen und Netzwerke

Durch Vernetzung, Vermittlung und Information, schafft das AZE Verbindungslinien zu und zwischen lokalen Vereinen, Initiativen und Trägern. Das AZE stellt bedarfsgerechte Angebote für das Zielpublikum bereit. Daneben betreibt das Zentrum Lobbyarbeit für die Besuchergruppen. Um diese beiden Aufgaben bewältigen zu können, ist das AZE auf eine gute Kooperation mit den lokalen Planungsstrukturen (Jugend-, Sozial-, Migranten-, Schulplanung) und auf eine Anbindung an die Gemeindepolitik angewiesen.

Leitziel 1: Durch Vernetzung auf eine bedarfsgerechte Ausgestaltung der Angebote für das Zielpublikum hinwirken.

Leitziel 2: Sich für Vereine, Initiativen, Selbsthilfe und Freiwillige öffnen.

Leitziel 3: Lobbyarbeit für die Zielgruppen betreiben.

Zusammenarbeit mit den lokalen Planungsstrukturen und Anbindung an die Gemeindepolitik :

6 Treffen in 2015 mit Stadtverwaltung, städtischen Diensten und Vertretern der Gemeindepolitik rund um Viertelplanung und Viertelentwicklung im Bergviertel. 12 Treffen mit Gemeindepolitikern und städtischen Diensten im Rahmen von Verwaltungsratssitzungen, Viertelkomitees und Arbeitsgruppen.

Vernetzung im Bereich der Arbeit mit Migranten :

AG Integration des RESI; Besprechung der Entwicklungen und Notwendigkeiten im Bereich der Integration, Arbeitsabsprachen und -aufteilung zwischen den verschiedenen Partnern, gemeinsame Konzept- und Projektentwicklung und -umsetzung.

Vernetzung im Bereich der Kompensation schulischer und familiärer Defizite :

- **Zentrum für Förderpädagogik:** Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum (Unterricht für kranke Kinder, LRS-Projekt, Time-Out, Förderpädagogik, Weiterbildung, Förderung der Sprachkompetenz und des interkulturellen Zusammenlebens in den Schulen der DG),

- **Grundschulen und Sekundarschulen** der Gemeinde Eupen und teilweise der Nachbargemeinden (Städtische Grundschule Oberstadt, Städtische Grundschule Unterstadt, Städtischen Grundschule Kettenis, Städtische Grundschule für französischsprachige Kinder, Pater Damian Schulen, Königliches Athenäum Eupen, Robert Schuman Institut, Athénée Royal Welkenraedt, Institut St. Joseph Welkenraedt) : Informationsaustausch, Zusammenarbeit mittels Schülermappen, Bilanzgespräche mit Schulleitern und Klassenlehrern, Vermittlung von Familien bzw. Schülern,

- **Zentrum Mosaik, Jugendhilfedienst, Mobiles Team zur Begleitung von Kindern und Jugendlichen:** Betreuungsanfragen, Absprachen zur konkreten Umsetzung, Vereinbarungen mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, Konflikt- und Problembewältigung, Bilanzgespräche.

Öffnung für Vereine, Initiativen, Selbsthilfe und Freiwillige:

- **Vereine** : ACESE, Ahmaddiyya-Gemeinde, Bana Kelasi, Bläserquintett Eupen, Die Unterstadt ein starkes Viertel, Eupener Turnverein, Jugendgruppen der Gemeinde Eupen, KG Blaue Funken Eupen, Kgl. Mandolinenorchester Eupen, Marienchor Eupen, Pfadfinder Region Hohe Seen, Pfadfinderinnen Region Obere Weser, Vaynakh, Voices

- **Initiativen** : Miles Gladii, Karnevalsgruppen, Spurenkatechese, WeltkulTOUR, Bastelgruppe Fastenzeit, Aktionstag Fastenaktion, Besinnungstage PDS, Kreuz + quer, Afrikanisches Tanzatelier, Hochbeete Bergviertel, Zumba-Kurs Migrantin aus dem Viertel, Organisationskomitee Ministrantenwallfahrt, Martinszug Eupen, Nachbarschaftstreffen

- **Selbsthilfe** : ACESE (inklusive Ecole arabe), Ahmadiyya Muslim Gemeinde, Vaynakh, Hildegardfreundeskreis, AG Gegen-Gewalt, Karfreitag der toten Freunde (Trauerbewältigung), Pflegeelternvereinigung Collage, Frauengruppe Ahmadiyya-Gemeinde (Frauentag, Fotoshooting Passfotos), Feiern und Veranstaltungen von Migranten

- **Freiwillige** : Die Vermittlung von Ehrenamt und Freiwilligentätigkeit innerhalb des Sozialen Treffpunkts und seiner Angebote, sowie darüber hinaus, ist ein wichtiger Aspekt der Arbeit des Animationszentrums Ephata; neben den rund 200 Freiwilligen, die im Sozialen Treffpunkt und seinen Angeboten, sowie in den Partnerorganisationen, die den Sozialen Treffpunkt nutzen, tätig sind, wurden 72 weitere Vermittlungen von ehrenamtlichen Aktivitäten gewährleistet.

Lobbyarbeit für die Zielgruppen :

- Anwohner des Bergviertels: Plattform und Sprachrohrfunktion des Viertelkomitees, Vertretung im Kontakt mit der Gemeinde und den kommunalen Diensten

- Migranten im Allgemeinen: AG Integration des RESI

- Kulturvereine und Religionsgemeinschaften: interkulturelle Dialoggruppe der Gemeinde Eupen

- Familien der Besucher gegenüber Schulen, Diensten und Öffentlichkeit

- Freiwillige und Ehrenamtliche: AG Konzept Ehrenamtspreis, Vorstellung von Ehrenamt in der Öffentlichkeit und in den Medien

- Partnerorganisationen: Bekanntmachung der Partnerorganisationen und ihrer Angebote

- Senioren mit Defiziten in der Bewältigung ihrer Alltagssituation: Sensibilisierung für die besonderen Bedürfnisse dieser Altersgruppe und Einforderung von städteplanerischen und städtebaulichen Maßnahmen, die eine möglichst lange Verweildauer im häuslichen Umfeld ermöglichen

- Menschen oder Familien mit psychischen oder psychosozialen Problemen: Versuch der Projektentwicklung zur sozialen und psycho-sozialen Betreuung und Prävention im Viertel (bisher ohne weitere Konkretisierung)

Bewertung

Als besonderes Charakteristikum des Animationszentrums Ephata wird bei den Befragten immer wieder die Bereitstellung der Räumlichkeiten für alle (privat wie organisierte Gruppen) hervorgehoben, die kostengünstige Nutzungsmöglichkeit sowie die friedvolle gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten („Alle unter einem Dach“), die zu stärkeren und vielfältigeren sozialen Kontakten und Vernetzungen führt.

Die verschiedenen Vernetzungsebenen oder -strukturen werden hauptsächlich von den Partnerorganisationen aus dem jeweiligen Bereich wahrgenommen und wertgeschätzt, wohingegen die Lobbyarbeit für die Zielgruppen nicht nur von den Betroffenen lobend erwähnt wird. Hier wird vielmehr bemängelt, dass es oftmals nicht genügend öffentliche oder politische Unterstützung für die verschiedenen Zielgruppen gibt.

5. Statistischer Teil

5.1. Öffnungszeiten

Im Jahr 2015 sahen die durchschnittlichen Öffnungszeiten wie folgt aus:

Montag
 08.00 bis 21.00 Uhr : Öffnungszeit Büro + Aktivitäten
 15.00 bis 19.30 Uhr : Aufgabenschule
 15.00 bis 20.00 Uhr : Öffnungszeit Treff
 19.00 bis 20.00 Uhr : Öffnungszeit Fachbibliothek

Dienstag
 08.00 bis 21.00 Uhr : Öffnungszeit Büro + Aktivitäten
 15.00 bis 19.30 Uhr : Aufgabenschule
 15.00 bis 20.00 Uhr : Öffnungszeit Treff
 19.00 bis 20.00 Uhr : Öffnungszeit Fachbibliothek

Mittwoch
 08.00 bis 21.00 Uhr : Öffnungszeit Büro + Aktivitäten
 13.00 bis 19.30 Uhr : Aufgabenschule
 13.00 bis 20.00 Uhr : Öffnungszeit Treff
 19.00 bis 20.00 Uhr : Öffnungszeit Fachbibliothek

Donnerstag
 08.00 bis 21.00 Uhr : Öffnungszeit Büro + Aktivitäten
 15.00 bis 19.30 Uhr : Aufgabenschule
 15.00 bis 20.00 Uhr : Öffnungszeit Treff
 19.00 bis 20.00 Uhr : Öffnungszeit Fachbibliothek

Freitag
 08.00 bis 21.00 Uhr : Öffnungszeit Büro + Aktivitäten
 15.00 bis 19.30 Uhr : Aufgabenschule
 15.00 bis 20.00 Uhr : Öffnungszeit Treff
 19.00 bis 20.00 Uhr : Öffnungszeit Fachbibliothek

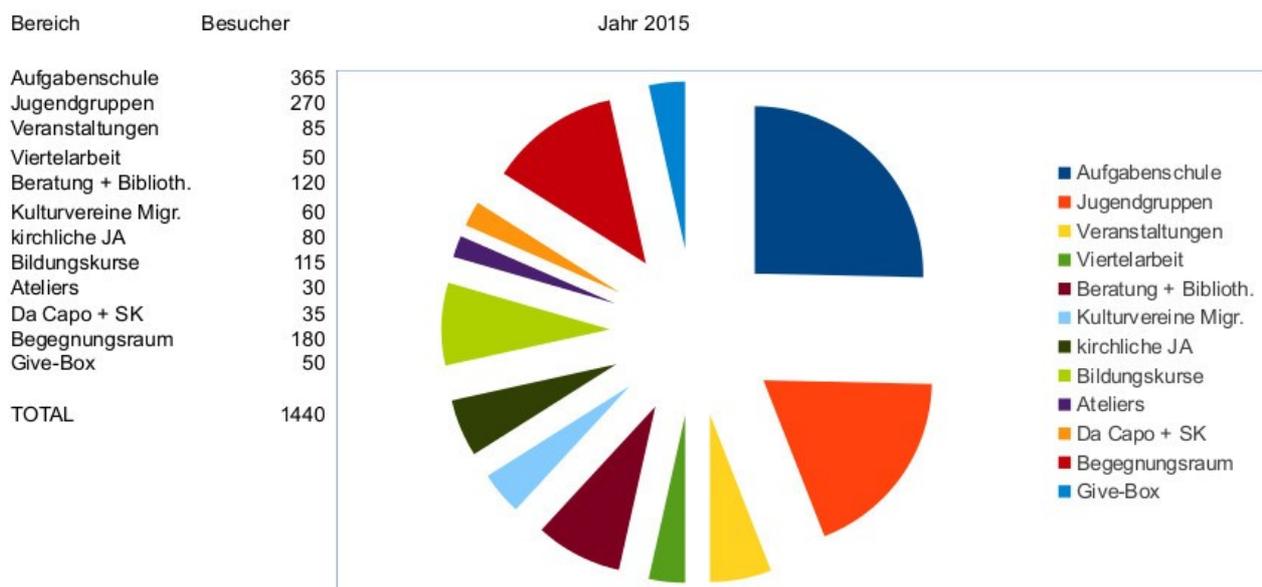
Samstag
 10.00 bis 17.00 Uhr : Öffnungszeit Büro + Aktivitäten
 13.00 bis 17.00 Uhr : Öffnungszeit Treff

Sonntag
 14.00 bis 16.00 Uhr : Öffnungszeit Büro + Aktivitäten

5.2. Besucherzahlen

Durchschnittliche wöchentliche Besucherzahlen des Animationszentrums Ephata in 2015 :

Tabelle1



5.3. Beratung, Vermittlung, Hilfeleistung, Fachbibliothek & Give-Box

Beratung	293
Fachbibliothek	384
Give-Box	215
Hilfe	268
Vermittlung	263

N.B. : Give-Box nur ab 10.11.2015

6. Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2015 wurden 22 Beiträge des Animationszentrum Ephata in Grenz-Echo und Wochenspiegel veröffentlicht. 20 Beiträge erschienen im Pfarrbrief des Pfarrverbandes Eupen-Kettens. 4 Ausgaben der Zeitschrift Bergviertelnews (jeweils 8 Seiten DIN-A5 Umfang) wurden kostenlos in 600 Haushalte des Wirkungsbereichs Bergviertel verteilt. 10 längere Beiträge wurden in Zeitschriften oder auf Webseiten von Partnerorganisationen veröffentlicht. Zusätzlich fanden 2015 fünf Radiointerviews oder Berichte über das Animationszentrum Ephata und seine Angebote statt.

Daneben arbeitet das Animationszentrum Ephata mit Wochenprogrammen, Plaketen und Flyern als Mittel der Öffentlichkeitsarbeit.

Ende 2015 wurde der Rahmen für eine neue Internetpräsenz des Sozialen Treffpunkts Animationszentrum Ephata abgesteckt. Anfang 2016 wird eine Betaversion der neuen Webseite unter azephata.jimdo.com online gehen.

15. Dezember 2013 - 68. Jahrgang Nr. 50 - G 5240

KIRCHENZEITUNG

für das Bistum Aachen – Ausgabe Ostbelgien

Blick hinter die Türen

Als Impulsgeber für ein ganzes Stadtviertel heute ein unerlässlicher Partner

► AUS DER REGION SEITE 5

Blick hinter die Kerzen

„Lauda Sion“ sammelte in Fatima unvergessliche spirituelle Impressionen

► AUS DER REGION SEITE 6

Blick hinter die Noten

Ludwig Güntler oder die ungebrochene Strahlkraft eines schlichten Virtuosen

► AUS DER REGION SEITE 7



Erprobtes interkulturelles Labor

Animationszentrum „Ephata“ versteht sich seit zwanzig Jahren auch als Zukunftsmodell Seite 2

2 | Aus der Region

Stets nah am Bedarf

Animationszentrum „Ephata“ seit zwanzig Jahren am Puls der Zeit

Von Lothar Klüges und Norbert Meyers

Offiziell gibt es die Adresse an der Bergkapellstraße seit zwanzig Jahren. Jedoch gehen die Anfänge des Hauses „Ephata“ bereits auf die frühen achtziger Jahre zurück: zu einer Epoche, als die Seelsorge in den damals noch drei autonomen Pfarren des Verbandes auf einer breit aufgestellten Personalstruktur fußte. Mit in etwa drei Pfarrern, vier Kaplanen und weiteren vier Seminaristen. Lang, lang ist's her!

Gleichwohl konnten sich bereits damals erste strukturell-personelle Engpässe an, besonders mit Blick auf die kirchliche Jugendarbeit, die in Pfarr- und Jugendgruppen, ferner in Schule und Katechese vornehmlich in der Verantwortung der angehenden Priester lag. Hierunter auch erste „offene“ Angebote, die schon bald auf reges Interesse stießen.

Notwendigkeit recht früh erkannt, Konzept brauchte jedoch Vorlauf

Luc Assent erinnert sich: „Es zeichnete sich erstmals ab, dass auf Dauer das verfügbare Personal der Kirche schumpfen würde“, weshalb in weiser Voraussicht interessierte Laien als ehrenamtliche Mitarbeiter (innen) in einer „Gruppe Kontakt“ rekrutiert respektive mobilisiert wurden, etwa durch Einladungen zu regelmäßigen Treffen. „Unser jungen Christen entwickelte sich schnell ein starkes Gemeinschaftsgefühl, auch in der Sorge, in ihrem Engagement nicht alleine gelassen zu werden“.

Von da bis zur konkreten, weniggleich damals sicherlich recht mutigen Idee eines „eigenen“ Hauses war nur ein kurzer Weg. „Es sollte ein offenes Haus als Anlaufstelle werden, mit Büro, Begegnungs- und Versammlungsräumen, Materialien, aber zugleich auch mit einem familiären Ambiente, das eine Wohngemeinschaft mit spirituellem Bezug garantieren.“ Somit stand schon mal das Konzept, blickt Luc Assent zurück auf die ersten behutsamen Schritte in eine neue, andere Richtung in der kirchlichen Jugendszene.



Ein „Qualitätslabel“ konnte sich das Animationszentrum über all die Jahre mit seiner Hausaufgabenschule erwerben, in der Zwischenschritt ein wichtige Baustein im Eupener Schulnetz.

Leserbetreuung (Abonnement, Zustellung):
Tel. 0049/241/16 85-214
E-Mail: vertrieb@elabharverlag.de

Ihr Druck in die Redaktion:
Internet: www.kirchenzeitung-aachen.de
Tel. 0049/241/16 85-242
Fax: 0049/241/16 85-243
E-Mail: kirchenzeitung@elabharverlag.de

7. Kooperationen mit anderen Organisationen

Im Jahr 2015 arbeitete das Animationszentrum Ephata punktuell oder regelmäßig mit folgenden Organisationen in Netzwerken, Arbeitsgruppen, Projekten oder für Aktivitäten, Veranstaltungen und Vermittlungen zusammen:

ACESE, Neustraße 87, 4700 Eupen, acesasbl@gmail.com
Ahmadiyya Muslim Jamaat, Rotenberg 41, 4700 Eupen
AHS, Monschauer Straße 57, 4700 Eupen
Arbeitskreis Kirchliche Erwachsenenbildung, Judenstraße 18, 4700 Eupen
Alten- und Pflegeheim Sankt Joseph, Rotenberg 35, 4700 Eupen
Asylbewerberzentrum BelleVue, Eichenberg 11, 4700 Eupen
Athenée César Franck La Calamine, Moresneter Straße 85A, 4720 Kelmis
Athenée Royal Welkenraedt, Rue Gerard Delvoye 26A, 4840 Welkenraedt
Bana Kelasi, Schulstraße 26, 4730 Raeren
Bischöfliches Generalvikariat Trier – Abteilung Jugend, Hinter dem Dom 6, D-54290 Trier
Büro für sozialwissenschaftliche Analysen und Planungen, Kaiserstraße 107, D-52249 Eschweiler
Café Patchwork, Bleichstraße 6, 4780 St. Vith
Chudoscnik Sunergia, Rotenbergplatz 19, 4700 Eupen
Communauté Ste Marie Eupen, Marktplatz 26, 4700 Eupen
Dabei VoG, Alter Wiesenbacher Weg 6, 4780 St. Vith
Die Lupe, Neustraße 93, 4700 Eupen
Dienststelle für Personen mit einer Behinderung, Werthplatz 4-8, 4700 Eupen
Die Unterstadt – ein starkes Viertel, Haasstraße 42, 4700 Eupen
ECEf, Monschauer Straße 10, 4700 Eupen
Eupener Sportbund, Judenstraße 88, 4700 Eupen
Fonds Roger Bosten, Haasstraße 81, 4700 Eupen
Frauenliga, Neustraße 59, 4700 Eupen
Guides Catholiques de Belgique, Rue Paul-Emile Janson 35, 1050 Bruxelles
Haus der Begegnung, Kirchgasse 2, 4700 Eupen
Haus Energy, Haasberg 15, 4700 Eupen
Haus Jordan, Nispert 31, 4700 Eupen
Info-Integration, Hillstraße 7, 4700 Eupen
Infotreff Eupen, Gospertstraße 24, 4700 Eupen
Institut St. Joseph Welkenraedt, rue de l'Eglise 33, 4840 Welkenraedt
Josephine Koch Stiftung, Hufengasse 6, 4700 Eupen
Jugendhilfedienst, Hostert 22, 4700 Eupen
Jugendtreff Check-In, Hehlrather Straße 15, D-52249 Eschweiler
Jugendtreff Inside, Lichtenbuscher Straße 27, 4731 Eynatten
Jugendtreff X-Dream, Schulstraße 18, 4700 Eupen
Jugend & Gesundheit, Klosterstraße 74-78, 4700 Eupen
KAE – Grundschule, Lascheterweg 20, 4700 Eupen
KAE – Sekundarschule, Lascheterweg 25, 4700 Eupen
Kaleido, Neustraße 59, 4700 Eupen
KAP, Malmedyer Straße 12, 4700 Eupen
KITZ, Vervierser Straße 14-16, 4700 Eupen
Kiwaniis Club Eupen, Haasstraße 81, 4700 Eupen
KLJ Kettenis, Zur Nohn 2, 4701 Kettenis
KLJ Ostbelgien, Kirchgasse 4, 4700 Eupen
Königin Fabiola Haus, Ettersten 2, 4700 Eupen
Kontaktgruppe St. Josef, Haasstraße 52, 4700 Eupen
Kontaktgruppe St. Katharina, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis
Kontaktgruppe St. Nikolaus, Marktplatz 26, 4700 Eupen
Koordinationsstelle für Integration Stadtverwaltung Eupen, Rathausplatz 14, 4700 Eupen
La Chrysalide, Rue Mitoyenne 121, 4840 Welkenraedt
L'Épée, rue des Vennes 173, 4020 Liège
Les îles de paix, Rue du Marché 37, 4500 Huy
Les Scouts, Rue de Dublin 21, 1050 Bruxelles
Lions Club Eupen, Haasstraße 81, 4700 Eupen

Lovos, Katharinenweg 17, 4700 Eupen
Miteinander Teilen, Neustraße 105, 4700 Eupen
Musikakademie der DG, Bergstraße 124, 4700 Eupen
OIKOS, Aachener Straße 14, 4700 Eupen
ÖSHZ Eupen, Limburgerweg 5, 4700 Eupen
Pastorale des Jeunes Luxembourg, Rue Génistre 4, L-2014 Luxembourg
Pastorale des Jeunes Metz, 4 avenue Jean XXIII, F-57000 Metz
Pastorale des Jeunes Troyes, place de l'Eglise 12, F-10110 Bar sur Seine
Pastorale des Jeunes Verdun, 3bis Quai Carnot, F-55000 Bar le Duc
Patientenrattreff, Aachener Straße 6, 4700 Eupen
Patro Jungen St. Nikolaus, Simarstraße 4, 4700 Eupen
Patro Mädchen St. Raphael, Bergkapellstraße 46, 4700 Eupen
PDS – Grundschule, Heidberg 16/18, 4700 Eupen
PDS – Förderschule, Heidberg 16/18, 4700 Eupen
PDS – Sekundarschule, Kaperberg 2, 4700 Eupen
Pfadfinder Region Hohe Seen – Jungen, Aachener Straße 78, 4700 Eupen
Pfadfinderinnen Region Hohe Seen – Mädchen, Aachener Straße 78, 4700 Eupen
Pfadfinder St. Martin Eupen, Kehrweg 22, 4700 Eupen
Pfadfinder Franz von Assisi Eupen, Kugelgasse 14, 4700 Eupen
Pfadfinder St. Georges Eupen, rue des Wallons 56, 4700 Eupen
Pfadfinderinnen St. Franziskus Eupen, Eupener Straße 224, 4837 Baelen
Pfadfinderinnen Maria Goretti Eupen, Bergkapellstraße 46, 4700 Eupen
Pfadfinderinnen St. Paul Eupen, Eupener Straße 191, 4837 Baelen
Pflegeternvereinigung „Collage“, Unter den Linden 14, 4750 Elsenborn
Projektplan – Wirtschafts- und Regionalberatung, Elsenborn 51, D-52072 Aachen
Psychiatrieverband der DG, Vervierser Straße 14, 4700 Eupen
Rat für Stadtmarketing, Marktplatz 7, 4700 Eupen
Rotary Club Eupen-Malmedy, Haasstraße 81, 4700 Eupen
RSI, Vervierser Straße 89-93, 4700 Eupen
Scouts en Gidsen Vlaanderen, Lange Kievitstraat 74, 2018 Antwerpen
Seniorenzentrum Sankt Franziskus, Hufengasse 2, 4700 Eupen
Service Diocésain des Jeunes, rue de l'Eveché 40, 4000 Liège
Service Jeunes du Diocèse de Namur, Rue du Séminaire 11b, 5000 Namur
Soziale Integration und Alltagshilfe, Schilsweg 58, 4700 Eupen
SPZ, Vervierser Straße 14, 4700 Eupen
Städtische Grundschule Kettenis, Winkelstraße 14, 4701 Kettenis
Städtische Grundschule Oberstadt, Schulstraße 43, 4700 Eupen
Städtische Grundschule Unterstadt, Monschauer Straße 10, 4700 Eupen
Streetwork Eupen, Hütte 79, 4700 Eupen
Table Ronde 50 Eupen, Frepert 39, 4730 Hauset
Unité Clercs Cadets de Saint-Vincent, Rue Gaucet 42, 4020 Liège
Vaynakh, Schulstraße 26, 4700 Eupen
Viertelhaus Cardijn, Hillstraße 7, 4700 Eupen
Weltladen, Bergstraße 45, 4700 Eupen
Wirtschafts- und Sozialrat der DG, Hütte 79, 4700 Eupen
Work & Job, Langesthal 5, 4700 Eupen
Zentrum Mosaik, Limburgerweg 7-15, 4700 Eupen
ZFP, Monschauer Straße 26, 4700 Eupen

8. Entwicklung 2015

Durch die Umwandlung zum Sozialen Treffpunkt haben sich im Jahr 2015 grundlegende Veränderungen im Animationszentrum Ephata vollzogen.

8.1. Konzeptuelle Weiterentwicklung

- Ein neues Konzept für den Sozialen Treffpunkt Animationszentrum Ephata wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Eupen und dem ÖSHZ Eupen entwickelt.
- Das Leitbild des Animationszentrums Ephata wurde den neuen Gegebenheiten angepasst.
- Die interne Hausordnung wurde im Rahmen eines Hausordnungsausschusses mit den Nutzern überarbeitet.
- Die Statuten der VoG Animationszentrum Ephata wurden von der Generalversammlung angepasst und in einer neuen koordinierten Fassung verabschiedet.
- Vorläufige Anerkennung unter Auflagen als Sozialer Treffpunkt durch die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

8.2. Aktivitäten und Angebote

Das Angebot wurde an die Anforderungen des Dekrets vom 5. Mai 2014 zur Anerkennung und Förderung von sozialen Treffpunkten angepasst.

Neue Angebote und Projekte:

- Neugestaltung der Öffnungszeiten, Beratungs- und Vermittlungsangebote.
- Hochbeete im Bergviertel, die gemeinsam von Anwohnern, Jugendgruppen, Aufgabenschule und Ferienspass des Animationszentrums Ephata bewirtschaftet werden.
- Give-Box als Tauschbörse für die Nachbarschaft und den Wirkungsbereich - ein nachhaltiges Konzept, das Freude am Nehmen und Geben bereitet!
- Kurse zum Abitur auf 2. Bildungsweg des RSI Eupen im Auftrag des Arbeitsamtes der DG im Animationszentrum Ephata.
- Projekt „Bildende Kunst“ in Form von Ateliers mit den Angehörigen der Zielgruppen unter Anleitung von fachkundigen Referenten.
- Filmprojekt 'Happy' der Aufgabenschule Ephata.
- Konzeptentwicklung für eine neue Internetpräsenz des Animationszentrum Ephata.
- Tanzgruppe Bana Kelasi mit regelmäßigen Proben im Animationszentrum Ephata und Tanzateliers für die Nutzer und Zielgruppen. Die Gruppe stellt sich darüber hinaus für Benefizveranstaltungen kostenlos zur Verfügung.
- Zumba-Kurs für Frauen, geleitet durch eine Migrantin aus dem Viertel.

- Projekt Erschließung des Geländes der ehemaligen städtischen Grundschule für französischsprachige Kinder in Zusammenarbeit mit der Stadt Eupen, Nosbau, FH Aachen und der Direction générale opérationnelle - Aménagement du territoire, Logement, Patrimoine et Energie.
- Mitarbeit am Projekt Integrationsparcours für die Migranten in der DG über die AG Integration des RESI.
- Insgesamt 1607 Aktivitäten und 1208 Beratungs-, Vermittlungs- und Hilfsmaßnahmen.

8.3. Infrastruktur

- Erweiterung der Räumlichkeiten durch Anbau auf dem an das Animationszentrum Ephata angrenzenden Nachbargelände und dadurch Gewinnung von vier zusätzlichen Räumen.
- Umzug der Jugendgruppen in die neuen Räumlichkeiten und dadurch Erweiterung der polyvalenten Räume um drei Einheiten.
- Einrichtung eines Schulungsraums auf der 1. Etage des Anbaus.
- Umbauarbeiten zur Anpassung an behindertengerechte Normen.
- Erstellung eines Fluchtplans für das Notfallmanagement und die Sicherheits- und Rettungsdienste.

9. Projekte 2016

Aufgrund der vorläufigen Anerkennung unter Auflagen als Sozialer Treffpunkt durch die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft bleiben noch einige Schritte zu tun, um das Animationszentrum Ephata als feste Größe in der Landschaft der Sozialen Treffpunkte in der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu etablieren.

9.1. Konzeptuelle Weiterentwicklung

- Überarbeitung des Konzeptes für den Sozialen Treffpunkt Animationszentrum Ephata in Zusammenarbeit mit der Stadt Eupen und dem ÖSHZ Eupen unter Berücksichtigung der Anmerkungen des Begleitausschusses (siehe Art. 13 des Dekrets vom 5. Mai 2014 zur Anerkennung und Förderung von sozialen Treffpunkten)
- Intensivierung und Strukturierung der Zusammenarbeit mit lokalen Diensten, insbesondere der Stadt Eupen und dem ÖSHZ Eupen.
- Gestaltung und Weiterentwicklung der Webseite des AZ Ephata.
- Veröffentlichung der neuen koordinierten Fassung der Statuten der VoG Animationszentrum Ephata.
- Neubesetzung der Koordinatorenstelle der Aufgabenschule Ephata.

9.2. Aktivitäten und Angebote

Das Angebot wird fortlaufend an die Bedürfnisse der Zielgruppen und die Anforderungen des Dekrets vom 5. Mai 2014 zur Anerkennung und Förderung von sozialen Treffpunkten angepasst.

Neue Angebote und Projekte:

- Neugestaltung der Öffnungszeiten, Beratungs- und Vermittlungsangebote.
- Projekt 'Helfernetz' : Schaffung einer Datenbank für Ehrenamt im Bereich der Integration von Migranten in der DG, mit dem Ziel der zwischenmenschlichen Vermittlung zwischen Migranten und Hiesigen.
- Mitarbeit in der Kampagne Begegnungsorte in der DG und Verwaltung des Projektes 'Meet & Eat' im Norden der DG.
- Projekt 'Werte der Jugendarbeit' und 'Olympiade der Menschenrechte' in Zusammenarbeit mit den Jugendgruppen der Gemeinde Eupen.
- Filmprojekt 'Wunschkugel' der Aufgabenschule Ephata mit Ehrenamtlichen und Nutzern.
- Umsetzung des Projektes G.A.R.T.E.N. - Gemeinsam Arbeiten Reifen Tragen Ernten Nutznießen, mit Unterstützung der König-Baudouin-Stiftung - Interkulturelles und intergenerationelles Partizipationsprojekt im Bergviertel Eupen. Projekte im Bereich Wohnumfeld, Ausstattung und Ressourcen sowie Sozialer Zusammenhalt, Begegnung und Integration. Gestaltung von Begegnungsorten und Treffpunkten in Parks und Grünanlagen, verschiedene kulturelle und informative Veranstaltungen für Jung und Alt sowie verschiedene Bevölkerungsgruppen und Glaubensrichtungen.
- Umsetzung des Projektes „Grüner Anstrich für unser Viertel“ mit Unterstützung der CERA – Anlage eines weiteren Hochbeetes an der Grünfläche vor dem Animationszentrum Ephata.
- Gestaltung und Aufwertung der Gräsinseln entlang der Bergkapellstraße und Verkehrsberuhigung im Bereich 'Blockweg' hin zur Begegnungszone für das Bergviertel.
- Beteiligung am Lichterfest 2016 in der Eupener Unterstadt.
- Fahrt zum Weltjugendtag 2016 in Polen.
- Entwicklung und Vorbereitung eines internationalen, interkulturellen und interreligiösen Jugendprojektes zum Thema „Frieden in Europa“ im Jahr 2017 in Verdun und Metz mit Partnerorganisationen aus der Großregion.

9.3. Infrastruktur

- Weitere ergänzende Umbauarbeiten zur Anpassung an behindertengerechte Normen.
- Renovierungsarbeiten und Auffrischung der Räumlichkeiten auf der 1. Etage des Vorderhauses.
- Fertigstellung des Fluchtplans für das Notfallmanagement und die Sicherheits- und Rettungsdienste.

Tag der offenen Tür: ACESE stellt sich vor

25.1.2015 – 18:00

Am Sonntag konnten Besucher im Gebetshaus der muslimischen Gemeinde mehr über die Muslime in Eupen, den Islam und die Lebenseinstellung erfahren. Das Gebetshaus wird seit Juli 2014 von der VoE ACESE betrieben.



Die muslimische Gemeinde von Eupen hat am Sonntag ihr neues Gebetshaus vorgestellt. Beim Tag der offenen Tür konnten Besucher mehr über die Muslime in Eupen, den Islam und die dazugehörige Lebenseinstellung erfahren. So will man die Integration vorantreiben und eventuellen Vorurteilen entgegenwirken.

Das Angebot der muslimischen Gemeinde in Eupen kam an. Ab dem frühen Sonntagnachmittag war das Gebetshaus voll. Der Tag der offenen Tür soll ab jetzt regelmäßig stattfinden.

Das Gebetshaus in der Neustraße wird seit Juli 2014 von der VoE ACESE betrieben. Neben dem Gebetsraum gibt es hier auch Sprach- und Religionsunterricht für Kinder. Außerdem wird das Haus von der muslimischen Gemeinde als Treffpunkt und kulturelles Zentrum genutzt.

Quelle: BRF

Tag der Religionsstifter lockt viele Interessierte an

„Der Islam ist keine Kriegsreligion“



Foto: Carsten Lübke

Muslime gehören zu der größten Migrantengruppe in Belgien. Vorurteile über den Islam und seine Glaubensangehörigen gibt es viele - gerade durch die vermehrten Terroranschläge des Islamischen Staates. Der Tag der Religionsstifter brachte am Sonntagabend in Eupen alle Religionen an einen Tisch, um Vorurteile aus der Welt zu schaffen.

Rund 100 interessierte Bürger haben am Sonntag, dem 17. Januar, den Weg ins Eupener Animationszentrum Ephata gefunden. Im Obergeschoss des Gebäudes sitzen Christen, Muslime und Andersgläubige gemeinsam an zwei großen Tischen und lauschen den Vorträgen ihrer Glaubensvertreter. Der Tag der Religionsstifter findet bereits zum dritten Mal in Eupen statt und soll ein besseres gegenseitiges Verständnis der verschiedenen Religionen aufbauen.

Einen der insgesamt drei Vorträge hielt Ansar Bilal, Imam der Ahmadiyya-Muslim-Gemeinde. Der Islam sei keine Kriegsreligion, so seine ersten Worte an die Zuhörer. „In seinen Grundsätzen steht, dass alle Menschen gleich sind an Würde, Pflichten und Verantwortung. Der Islamische Staat missbraucht leider unseren Glauben, dabei hat diese terroristisch agierende sunnitische Miliz keine Legitimation, in unserem Glauben zu handeln“, erklärt Ansar Bilal und unterstreicht seine Äußerungen durch verschiedene Verse des Korans. Der Islam müsse differenziert betrachtet werden, so Bilal. „Viele islamische Strömungen sind auf ein gemeinsames Miteinander und auf Fortschritt aus. Aber leider schaffen radikale Strömungen, die auf Eroberung aus sind, ein falsches Bild in den Köpfen der Menschen. Daher müssen wir die Leute aufklären und ihnen zeigen, dass eine Verallgemeinerung des Islams falsch ist“, äußert sich der Imam am Sonntagabend im Animationszentrum Ephata. (Quelle: Grenz-Echo)

Ahmadiyya Muslim Gemeinde unterstützt Aufgabenschule

Pakistanische Produkte und Spezialitäten auf dem Freitagsmarkt

- [Eupen](#)

Am Freitag, 14. September, werden auf dem Freitagsmarkt pakistanische Produkte und Spezialitäten zugunsten der Aufgabenschule des Animationszentrums Ephata zum Kauf angeboten. Gleichzeitig kann man sich vor Ort informieren, wie man als Paten ein Kind der Aufgabenschule unterstützen kann.

Die Ahmadiyya Muslim Jamaat ist eine islamische Reformgemeinde. Sie wurde im Jahre 1889 von Hazrat Mirza Ghulam Ahmad gegründet, der den Anspruch erhob, der vom Propheten Muhammed für das 20. Jahrhundert prophezeite verheißene Messias und Mahdi zu sein. Heute, mehr als 100 Jahre nach ihrer Gründung, zählt die Ahmadiyya Muslim Gemeinde viele Millionen Mitglieder in mehr als 185 Ländern der Erde. Mehr Infos unter .

Die Gemeinde ist stets bemüht, sich konstruktiv am gemeinsamen gesellschaftlichen Zusammenleben zu beteiligen. Die Aufgabenschule Ephata bietet eine tägliche Aufgabenbetreuung und Nachhilfe für benachteiligte Kinder und Jugendliche aus Primar- und Sekundarschulen (davon 80-90 % mit Migrationshintergrund); zusätzlich regelmäßig interkulturelle Ateliers; in den Sommermonaten Animationen zur Förderung der Integration und zur Begegnung mit hiesigen Kindern im Rahmen des Ferienspaß.

Quelle: Grenz-Echo



Tschetschenisches Kulturzentrum Eupen kämpft gegen Rekrutierung von Jugendlichen durch IS

3.11.2015 – 18:11

Das tschetschenische Kulturzentrum Eupen organisiert Diskussionsabende zum Thema Islam - für alle, die wissen wollen, was der Islam wirklich ist und was er eben nicht ist. Besonders wichtig ist es den Veranstaltern, über die Gefahren der Terrororganisation Islamischer Staat aufzuklären – vor allem in Hinblick auf junge Männer.



V.l.n.r.: Valit Kuruev, tschetschenischer Vize-Mufti, Issa Gamboulatov, Präsident der ASBL Vaynakh, Dzhampirz Umachanov, Vizepräsident der ASBL Vaynakh, und Magomed Bakhanov im BRF-Funkhaus

Vor ungefähr einem Jahr hat alles angefangen. Damals noch mit einer Handvoll Leuten im Wohnzimmer von Magomed Bakhanov, eines in Kelmis wohnhaften Tschetschenen. Mittlerweile trifft man sich einmal monatlich im Ephata und das mit bis zu 100 Personen. Ins Leben gerufen wurden die Treffen von der ASBL Vaynakh, dem tschetschenischen Kulturzentrum.

Alle sind willkommen und von Bosniern über Pakistani bis hin zu Belgiern wird die Einladung von sämtlichen Nationalitäten angenommen. „Das ist nicht nur für Muslime, das ist für alle Leute, die wissen wollen, was der Islam überhaupt ist, was die Ideologie vom richtigen Islam ist“, erklärt Issa Gamboulatov, Präsident der ASBL Vaynakh.

Unterstützung bekommen die Eupener Tschetschenen von dem studierten Theologen und Islamspezialisten Dzhampirz Umachanov, der im flämischen St. Niklaas wohnt. „Er war von vielen

Kandidaten der beste. Er arbeitet, er kennt die Sprache, er ist gut integriert, usw. – das war für uns sehr wichtig“, erklärt Gamboulatov. Auch sein Onkel, Valit Kuruev, ein Vize-Mufti, der in Tschetschenien lebt, hilft, wenn er zu Besuch in Eupen ist.

Die Jugend liegt den Veranstaltern besonders am Herzen. „Wenn wir hören, dass junge Männer von Europa in den Krieg ziehen, dann macht uns das enorm große Sorgen“, so Gamboulatov. Das Durchschnittsalter der jungen Männer, die von der Terrororganisation Islamischer Staat rekrutiert werden, liegt zwischen 18 und 25 Jahren. Ansonsten gibt es keine festen Parameter. Die jungen Männer kommen aus den unterschiedlichsten Schichten.

Hier muss Aufklärungsarbeit betrieben werden, bevor es zu spät ist und die Jugendlichen sich von der Propaganda des IS blenden lassen. Rund die Hälfte der Zeit bei den Treffen wird deshalb darin investiert, die Jugendlichen über die Gefahren des sogenannten Islamischen Staates aufzuklären. „Die Prediger, die diesen Weg propagieren, sagen, dass das der schnellste Weg ins Paradies wäre. Aber wenn du ins Paradies willst, musst du ein ganzes Leben nur Gutes tun. Die Jugendlichen verlieren schnell die Orientierung. Der Prophet hat ganz deutlich gesagt, dass wenn ein Mensch einen anderen Menschen tötet, dann kommt er nicht ins Paradies, sondern sofort in die Hölle“, erklärt Gamboulatov.

Den Tschetschenen ist es wichtig, die Jugend auf den richtigen Weg zu führen. „Wir sind in ein fremdes Land gekommen und die Menschen in Europa haben uns gut aufgenommen. Wir müssen als dankbare Menschen gute Sachen zurückgeben, arbeiten und ein vernünftiges Leben hier aufbauen. Und wenn wir sehen, dass hier jemand kriminelle Sachen macht, dann versuchen wir das zu blockieren und zu erklären, dass man das nicht machen darf.“

Dass gerade den Tschetschenen die Arbeit in diesem Bereich so am Herzen liegt, hat einen einfachen Grund. Die Motivation der Männer liegt in der Geschichte ihres Herkunftslandes, in dem sie einschlägige Erfahrungen mit Terror und Gewalt machen mussten. Erst 2005 endete in dem Land der Krieg.

Text und Bild: Melanie Ganser / Quelle : BRF

Das Animationszentrum Ephata wird unterstützt von :

BNP Paribas Fortis Foundation



FOUNDATION
BNP PARIBAS FORTIS



samen investeren in welvaart en welzijn
s'investir dans le bien-être et la prospérité
gemeinsam in Wohlstand und Gemeinwohl investieren

cera

Golf & Humor



Adventsaktion Miteinander Teilen

Fonds de mécénat d'ING



Rotary Eupen-Malmedy

Lions Club Eupen



Kiwanis Eupen

Soroptimist Eupen



Table Ronde 50 Eupen

Lovos VoG



Fonds Alfons Pankert und Clärchen Deneffe

Fonds Roger Bosten



Königin Paola Stiftung

Mit Unterstützung durch die

